GEMEINDE Nachrichten Ramsau am Dachstein

Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
"Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose."

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen!
Liebe Ramsauer!

Die Gemeinderatswahlen 2010 sind geschlagen, der neu formierte Gemeinderat hat sich konstituiert und die einzelnen Ausschüsse sind gewählt. Rückblickend auf die Wahl freut es mich, dass wir eine höhere Wahlbeteiligung hatten als 2005. Der Wille der Wähler hat für die Mannschaft der ÖVP und für mich als Spitzenkandidat ein hervorragendes Ergebnis gebracht, erreichten wir doch um 82 Stimmen mehr als 2005. Dadurch, dass die Liste Ernst Fischbacher von immerhin 3 Mandaten nur eines besetzen kann, hat die Wahlarithmetik eine 2/3 Mehrheit für die ÖVP und die Besetzung aller 3 Vorstandsitze ergeben.

Im Namen der ÖVP-Gemeinderatsfraktion, aber auch in meinem persönlichen Namen danke ich allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte überaus große Vertrauen.

Wir werden jedenfalls mit der durch euer Vertrauen ausgestatteten Mehrheit äußerst sorgsam und sehr sensibel umgehen und grundsätzlich alle Fraktionen in die Entscheidungen einbinden. Ich kann euch als Bürgermeister und als Ortsparteiobmann der ÖVP versichern, dass wir sicher mit bestem Wissen und Gewissen für unsere Heimat arbeiten werden.
Jenen Gemeinderäten, die sich für diese Periode nicht mehr zur Verfügung gestellt haben, danke ich für die vergangenen Jahre als Gemeindemandatare und für die Arbeit für unsere Gemeinde Ramsau am Dachstein.

Mein großer Dank gilt den Organisatoren und Mitarbeitern des Ramsauer Frühlingsfestes, welches wiederum ein Riesenerfolg war und von so vielen Gästen und Einheimischen besucht wurde wie noch nie zuvor. Das Frühlingsfest ist zu einem Teil unserer Kultur geworden, wo Brauchtum und Tradition rund ums Pferd im Vordergrund stehen und zu einem Highlight zu Beginn der Sommersaison wurde.
Wir müssen in den nächsten Jahren viele Hausaufgaben und Entscheidungen treffen, die richtungsweisend für die Zukunft unserer Heimat sind. Seit dem 19. April 2010, als ich von Bezirkshauptmann HR Dr. Dick angelobt wurde, hatte ich schon des Öfteren in Verhandlungen wichtige Angelegenheiten zu besprechen.

Foto: Hans Simonlehner

Die Sanierung des Hallenbades ist für mich eine unbedingte Erledigung in nächster Zeit. Die Prozesse bezüglich der Errichtung eines Seniorenwohnheimes und des Hotels "Mountain-Health-Ressort" sind in eine ganz entscheidende Phase gekommen, wobei ich überzeugt bin, dass diese Projekte in den nächsten Jahren realisiert werden können. Hier hat mein Vorgänger Helmut Schrempf entscheidende Vorarbeit geleistet. Dazu brauchte es wohl immenses Verhandlungsgeschick, um den Förderungsgeber von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der gegenständlichen Projekte zu überzeu-

GR - Fraktionen

gen. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen Dank zum Ausdruck bringen. Auch die Sanierung der Dachsteinstraße für die 50-Jahrfeier 2011 liegt mir sehr am Herzen. Ich werde für all diese Dinge meine guten Kontakte zu den Entscheidungsträgern im Land Steiermark pflegen und auch nützen.
Es würde den Rahmen meines Artikels in dieser Gemeindezeitung sprengen, würde ich zu allen anstehenden Themen auf einmal Stellung nehmen. Daher habe ich mir vorgenommen, in den nächsten Ausgaben der Gemeinde-Nachrichten zu weiteren einzelnen Bereich zu berichten. Ich erwarte mir für den Herbst konkrete Entscheidungen, die ich dann bei einer Bürgerversammlung präsentieren werde.
Abschließend bitte ich alle Gemeinderäte sowie die gesamte Bevölkerung um eine gute und konstruktive Mit- und Zusammenarbeit, zum Wohle unserer Heimat Ramsau am Dachstein.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer, eine erfolgreiche und gute Saison.

Euer Bürgermeister
Rainer Angerer

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Nach der etwas turbulenten Zeit der Wahl, möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern persönlich bedanken, die mir Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung entgegengebracht haben. Die vielen Glückwünsche, Anrufe und Briefe bestärken mich in meiner Funktion als Gemeinderat.
Das demokratische Wahlergebnis ist eine deutliche Botschaft, in welche Richtung Kommunalpolitik gehen soll, und war für mich ein voller Erfolg.
Als absoluter Neuling und im Alleingang hab ich mich mit meiner Liste LEF Ernst Fischbacher der Wahl gestellt und zur großen Überraschung für manche, und auch für mich selbst, auf Anhieb 3 Mandate erzielen können. Dafür DANKE!

Es hat durch dieses Wahlergebnis auch Kritik gegeben, aber jede konstruktive Kritik bringt Ansporn für neue Ideen und Aufgaben. Nach der Wahl wurde die berechtigte Frage gestellt wie es dazu kommen kann, dass ich trotz 3 Mandate meine Liste nur alleine und nicht mit zwei weiteren Fraktionsmitgliedern besetze. Von so einem großen Erfolg konnte ich absolut nicht ausgehen, und so hätte ich auch einen Misserfolg alleine verantwortet, und eine Nachnominierung war gesetzlich nicht möglich.
Das jetzt nur 13 statt wie vorher 15 Gemeinderäte Entscheidungen treffen, sollte man vielleicht nicht im Vorfeld verurteilen. Weniger sind sich oft leichter einig.
Als zweitstärkste Fraktion bin ich in allen Ausschüssen vertreten und auch Obmann des Kulturreferates, den ich mit vollstem Einsatz mit meinen Vertretern ausführen werde.
Es stehen einige große Projekte wie ein Heimatmuseum, Konzerte und Veranstaltungen an, deren Umsetzung für uns höchste Priorität hat. Nach einigen bereits abgehaltenen Sitzungen im Gemeinderat gibt es ein einstimmiges gutes Miteinander unter allen Fraktionen im Interesse der gesamten Ramsauer Bevölkerung.
Nur mit Euch gemeinsam kann eine erfolgreiche Ortspolitik umgesetzt werden.
Weiters wäre es mir noch ein Anliegen das Gerücht aus der Welt zu schaffen, dass ich jetzt im Nachhinein einer anderen Partei beigetreten wäre, dies entspricht nicht der Wahrheit und wäre nicht in meinem Sinn. Ich bin als Wirtschaftsbundobmann vorgeschlagen worden, der der ÖVP unterliegt, dies bedeutet aber nicht, dass ich dieser Partei angehören muss, wenn ich mich für alle Ramsauer Wirtschaftstreibende gewissenhaft und konsequent dafür einsetzen möchte. Das ist doch ein großer Schritt unter den Fraktionen für eine gemeinsame Zukunft und die Wirtschaft in unserer Gemeinde. Jedes Eurer Anliegen ist uns wichtig, und alle Gemeinderäte freuen sich, wenn wir uns zusammen darum kümmern dürfen.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, ich wünsche Euch eine schöne und erfolgreiche Sommersaison.

Euer LEF
Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Eindrucksvoller wie eh und je …- Das Ramsauer "Frühlingsfest" war wieder ein voller Erfolg, für unser Ramsau am Dachstein.
Deshalb möchte ich mich persönlich bei Christine (Ederhof) und Wilfried (Dachsteinwarte) und all unseren zahlreichen Helfern für das entgegen gebrachte Engagement recht herzlich bedanken. Durch Sie war es wieder möglich, ein so gelungenes Fest auf die Beine zu stellen.

Ein relativ stabiles Nächtigungsbild zeigt die abgelaufene Wintersaison 2009/2010.
Trotz Wirtschaftskrise (welche wir befürchten uns erst später trifft) und dem schneearmen Dezember, haben wir dem Österreichtrend entgegen gehalten und können uns so auf die kommenden Jahre konzentrieren.

Ein großes Anliegen ist es mir, den "Schilderwald" in der Ramsau - der uns wohl entglitten ist - zu bereinigen. Eine große Bitte wäre hier an die Besitzer eines Schildes - ob in Pension, verkauft, aufgelöst - ich bitte Euch entfernt Eure nicht aktuellen Schilder und sorgt somit für eine bessere Orientierung!

Selbstverständlich gibt es nicht nur einen "Schilderwald" zu beseitigen, viele Projekte sollten noch realisiert werden.
Zum Beispiel: Sanierung des Hallenbades und Gemeindestraßen, Fußballplatz, Heimatmuseum, Hofzufahrten, ein Nahversorger für die Ramsau - aber diese Umsetzungen hat sich unsere amtierende Partei zum Ziel gemacht, wo wir gerne- wenn möglich- uns hilfreich beteiligen könnten.
(Es wurde von unserer Seite nichts versprochen, außer dass wir die bestehende Infrastruktur erhalten und verbessern möchten, da die einmalige Landschaft der Ramsau unser großes Kapital ist.)

Ich wünsche Euch allen noch einen schönen Sommer, eine gute Sommersaison und auch Zeit für die Familie - die leider so oft erst zum Schluss kommt.

Euer
Gemeinderat Mathias Wieser
FPÖ das Team für die Ramsau

Aus dem Gemeinderat

Das **Ergebnis der Gemeinderatswahl** vom 21. März 2010 brachte eine doch überraschende Mandatsverteilung, wobei auf die ÖVP-Fraktion 9 Gemeinderatssitze (wie auch 2005), auf die Liste Ernst Fischbacher 3 Gemeinderatssitze (durch die alleinige Kandidatur kann nur ein Gemeinderatssitz besetzt werden), auf die FPÖ-Fraktion 2 Gemeinderatssitze (2005 waren es 4) und die SPÖ-Fraktion 1 Gemeinderatssitz (gegenüber 2 im Jahr 2005). Somit besteht der Gemeinderat in der Periode 2010 bis 2015 aus 13 Gemeinderatsmitgliedern.

Die Verteilung der Gemeindevorstandssitze ergab nach dem Verhältniswahlrecht nun, dass der ÖVP-Fraktion neben dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister auch das Anrecht auf den Gemeindekassier zufiel.

Am 19. April 2010 erfolgte nunmehr die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates, in welcher in Angelobung der Gemeinderatsmitglieder durch den Altersvorsitzenden Gemeinderat Peter Perner erfolgte. Danach wurde aufgrund der eingebrachten Wahlvorschläge die Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder vorgenommen und der Bürgermeister durch den Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Josef Dick angelobt.

Der Gemeindevorstand
Bürgermeister
Dir. Rainer Angerer
Vizebürgermeister
Heribert Eisl
Gemeindekassierin
Manuela Rettenwender

Die ÖVP-Fraktion hat den übrigen Gemeinderatsfraktionen angeboten, an den Gemeindevorstandssitzungen zum Zweck der Information teilzunehmen.

Weiters wurden in der 1. Gemeinderatssitzung der neuen Periode am 26. Mai 2010 die einzelnen Ausschüsse festgelegt. Aufgrund des Wahlergebnisses bzw. der Mandatsverteilung hätte bei der festgelegten Ausschussgröße von 5 Mitgliedern die ÖVP-Fraktion das Recht auf 3 Stimmen, sowie die Liste Ernst Fischbacher und die FPÖ-Fraktion je auf 1 Stimme. Da in diesem Fall die SP-Fraktion in den Ausschüssen überhaupt nicht vertreten wäre und in den Ausschüssen erfahrungsgemäß keine Beschlüsse gefasst werden, verzichtet die ÖVP-Fraktion zugunsten eines besseren Informationsflusses für das SP-Gemeinderatsmitglied auf einen Sitz.

Die Ausschüsse in der Gemeinderatsperiode 2010 bis 2015

Schriftführer

Johann Huber	ÖVP
Ernst Fischbacher	LEF
Mathias Wieser	FPÖ
Peter Perner	SPÖ

Prüfungsausschuss: Obmann Peter Perner SPÖ, Stellvertreter Peter Steiner ÖVP, Schriftführer Johann Huber ÖVP, Mitglied Ernst Fischbacher LEF, Mitglied Hans-Peter Pitzer FPÖ.
Bauausschuss: Obmann Hermann Kirchgasser ÖVP, Stellvertreter Karl Pitzer ÖVP, Schriftführer Ernst Fischbacher LEF, Mitglied Hans-Peter Pitzer FPÖ, Mitglied Peter Perner SPÖ.
Wasser-, Kanal- und Umweltausschuss: Obmann Klaus Schrempf ÖVP, Stellvertreter Karl Pitzer ÖVP, Schriftführer Peter Perner SPÖ, Mitglied Ernst Fischbacher LEF, Mitglied Mathias Wieser FPÖ.
Weg- und Landwirtschaftsausschuss: Obmann Johann Huber ÖVP, Stellvertreter Klaus Schrempf ÖVP, Schriftführer Hans-Peter Pitzer FPÖ, Mitglied Ernst Fischbacher LEF, Mitglied Peter Perner SPÖ.
Tourismus- und Ortserneuerungsausschuss: Obmann Markus Perner ÖVP, Stellvertreter Hermann Kirchgasser ÖVP, Schriftführer Mathias Wieser FPÖ, Mitglied Ernst Fischbacher LEF, Mitglied Peter Perner SPÖ.
Sportausschuss: Obmann Markus Perner ÖVP, Stellvertreter Bgm. Rainer Angerer ÖVP, Schriftführer Ernst Fischbacher LEF, Mitglied Mathias Wieser FPÖ, Mitglied Peter Perner SPÖ.
Sozial- und Gesundheitsausschuss: Obfrau Manuela Rettenwender ÖVP, Stellvertreter Peter Steiner ÖVP, Schriftführer Peter Perner SPÖ, Mitglied Ernst Fischbacher LEF, Mitglied Mathias Wieser FPÖ.
Kulturausschuss: Obmann Ernst Fischbacher LEF, Stellvertreter Peter Steiner ÖVP, Schriftführer Johann Huber ÖVP, Mitglied Hans-Peter Pitzer FPÖ, Mitglied Peter Perner SPÖ.
Raumplanungsausschuss: Obmann Bgm. Rainer Angerer ÖVP, Stellvertreter Vbgm. Heribert Eisl ÖVP, Schriftführer Gem.Kass. Manuela Rettenwender ÖVP, Mitglied Ernst Fischbacher LEF, Mitglied Mathias Wieser FPÖ, Mitglied Peter Perner SPÖ.
Schulausschuss: Obmann Bgm. Rainer Angerer ÖVP, Stellvertreterin Gem.Kass. Manuela Rettenwender ÖVP, Schriftführer Mathias Wieser FPÖ, Mitglied Ernst Fischbacher LEF, Mitglied Peter Perner SPÖ.

Vertreter in den Verbänden:

Sozialhilfeverband
Bgm. Rainer Angerer, Vbgm. Heribert Eisl
Abfallwirtschaftsverband
Bgm. Rainer Angerer, Klaus Schrempf
Reinhaltungsverband Region Pichl
Bgm. Rainer Angerer, Klaus Schrempf
Tourismuskommission
Bgm. Rainer Angerer
Ernst Fischbacher
Mathias Wieser

Kanalschächte auf landwirtschaftlichen Flächen - Landwirte bitte beachten!

Im vorigen Sommer gab es zwei konkrete Schäden an Mähwerken, welche durch über das Bodenniveau hervorstehende Kanalschächte verursacht wurden.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Verantwortung und Haftung ausschließlich beim Grundeigentümer liegt und die Gemeinde als Betreiber des Kanalnetzes keinesfalls für derartige Schäden haftbar gemacht werden kann.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Mittwoch, 08. Sept. 2010!!!

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **kristina@ramsau.at** senden.

Neueröffnung...

Bürgermeister Dir. Rainer Angerer überreichte den Inhaberinnen der beiden neuen Blumengeschäfte in Ramsau am Dachstein, die Ramsau-Chronik als Einstandsgeschenk, und er wünschte viel Erfolg für die Zukunft in unserer Gemeinde.

"Blumengartl"

"Dachstein Blüte"

Vom Abfallwirtschaftsverband

Sperrmüllaktion Frühjahr 2010

Wie jedes Jahr gilt den Mitarbeitern der Gemeinde Ramsau für die vorbildliche und reibungslose Abwicklung des Sperrmüll-Aktionstages am 5. Mai ein herzliches Dankeschön.

Wie auch die vergangenen Jahre nutzten viele Ramsauer an diesem Tag bereits die Möglichkeit, ihre Abfälle direkt in die Abfallverwertungsanlage Aich zu liefern. Dazu nochmals ein Tipp an die Bevölkerung: Viele - sperrige - Abfälle können das ganze Jahr über kostenlos in der Abfallverwertungsanlage entsorgt werden.

Dazu gehören:

- Sämtliche Elektrogeräte (Waschmaschinen, TV-Geräte, Monitore,Computer, Kleingeräte etc.)
- Altmetalle aller Art
- Alttextilien
- Altpapier
- Sämtliche Verpackungen
- Problemstoffe in Haushaltsmengen

Silofolienaktion 2010

Die in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Dachstein-Tauern durchgeführte Silofolienaktion am 10. Mai 2010 brachte mit einem Gewicht von 6.680 kg eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis zeigt, dass die Silofolien-Sammlung vor Ort nach wie vor von den Landwirten sehr gut angenommen wird.

Für jene Landwirte, die auch "zwischendurch" ihre Silofolien fachgerecht entsorgen lassen wollen, besteht natürlich die Möglichkeit, diese zum gleichen Preis wie bei der Silofolienaktion - also Eur 4,40.-/100 kg (inkl. MwSt) - in der Abfallverwertungsanlage in Aich abzugeben.

Was passiert eigentlich mit den Silofolien? Sämtliche in der Abfallverwertungsanlage Aich gesammelte Silofolien werden zu Ballen gepresst und solange gelagert, bis genug Ballen für einen LKW-Zug auf Lager sind. Die Silofolien werden an einen Kunststoff-Verarbeiter geliefert, der die alten Silofolien zu neuem Kunststoff-Granulat verarbeitet, das wiederum zur Erzeugung von neuen Kunststoff-Folien verwendet wird. Damit schließt sich der Kreislauf der Folien.

Der AWV Schladming stellt durch die sorgsame Auswahl der Abnehmer für die Silofolien also sicher, dass diese auch einem Recyclingprozess zugeführt werden und nicht - wie es leider noch vielerorts geschieht - in die thermische Verwertung verfrachtet werden, wo sie durch Verbrennung zwar zur Stromgewinnung und/oder Abwärmenutzung dienen, aber für einen sinnvollen Stoffkreislauf ein- für allemal verloren sind.

Die Rückführung der alten Silofolien in einen Stoffkreislauf ist ein Beispiel für den Grundsatz des Abfallwirtschaftsverbandes (AWV) Schladming, nämlich den Abfall als einen wertvollen Rohstoff der Zukunft in einer Zeit zunehmender Ressourcenknappheit zu betrachten.

AWV SCHLADMING
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Stellenausschreibung

Die Gemeinde schreibt die Stelle eines(einer) **Klärwärters (Klärwärterin)** für die öffentliche Abwasserentsorgungsanlage aus. Im Hinblick auf die mittelfristig absehbare personelle Situation im Bereich Abwasserbeseitigung und auf den nahenden Beginn der Errichtung der neuen Kläranlage wurde diese Stellenausschreibung notwendig. Die Besetzung dieser Stelle ist mit Jahresbeginn 2011 vorgesehen.

Folgende besondere Erfordernisse werden voraus gesetzt:

Höchstalter 30 Jahre
Gelernter(gelernte) Elektriker(Elektrikerin)

Wer diese Grundvoraussetzungen und weiter das Berufsinteresse am Gebiet der Abwassertechnik, Bereitschaft zur weiteren Fachausbildung, persönliche Aufgeschlossenheit und die erforderliche Leistungsbereitschaft mit sich bringt, richtet seine(ihre) Bewerbung bis **31. Juli 2010** an die **Gemeinde Ramsau am Dachstein zh. Amtsleiter Herbert Kornberger (herbert@ramsau.at).**

Gesunde Gemeinde

Ich freue mich, dass ich auch in dieser Periode als Obfrau des Sozial- und Gesundheitsausschusses fungieren darf. Zusammen mit meinem Team werden wir sicher wieder interessante Veranstaltungen im Gesundheits- und Bildungsbereich organisieren sowie einiges auf sozialer Ebene in unserer Gemeinde bewirken.

Schulmilchaktion

Das es für eine solche Aktion Interesse von Seiten der Kinder und Eltern gibt, ist unumstritten. Auch die Direktorin unserer Volksschule steht mit ihrer Lehrerschaft voll und ganz hinter einem wöchentlichen Milchtag und ist bereit bei der Umsetzung (Ausschenken an die Kinder) mitzuhelfen. Außerdem ist gerade für Kinder im Schulalter der optimale Kalziumspender Milch ein wichtiger Bestandteil der täglichen Ernährung, da bis zum Ende der Pubertät 90 % der Knochenmasse aufgebaut werden.
Dass sich Kinder in der Gemeinschaft viel lieber dazu animieren lassen Gesundes zu essen bzw. zu trinken, entspricht auch den Erfahrungen. Dies sieht man ebenso am wöchentlichen Weckerltag in der Schule, an dem unser Biobäcker Bernhard Gerharter Gesundes liefert - und es gibt nur wenige Kinder, die daran nicht teilnehmen.
Bei unseren vielen Milch(bio)bauern wäre ein Lieferant schnell gefunden. So weit, so gut.

Aufgrund des Rohmilchgesetzes ist es aber für Schulen nicht erlaubt, unpasteurisierte Rohmilch direkt vom (Bio)Bauern zu beziehen! Einerseits gibt es aber im gesamten Ennstal keinen Bauern der pasteurisierte Schulmilch liefert, andererseits sehen wir auch nicht ein, dass wir uns von weit her Milch liefern lassen müssten. Der nächste Landwirt, der Schulmilch produziert, ist in Trofaiach und liefert zurzeit auch nur bis Stainach aus. Daher - was tun, um die Idee Schulmilchaktion doch noch umsetzen zu können? Einmal in der Woche zu unseren Supermärkten fahren und die Milch in Tetrapackungen kaufen und so ausschenken? Oder gibt es eine zufriedenstellendere Lösung? Vielleicht gibt es ja einen Ramsauer Bauern, der in eine Pasteurisierungsanlage investieren würde. Für uns Ausschussmitglieder wäre das natürlich die beste Lösung. Bei Fragen oder Interesse bitte wendet euch an Kristina Kraml - Tel. 81812-0

Beim **Kid Fit Turnen** gab es im Frühjahr mit 26 Kindern im Kindergartenalter - aufgeteilt in 2 Gruppen - wieder viel Spaß und gute Laune.
Iris Perner und Maria Galler haben sich über die zahlreiche Teilnahme sehr gefreut - wer Lust hat: im Herbst geht es weiter!

Dunjas Artistenflöhe

haben auch dieses Schuljahr wieder brav geübt und freuen sich am **Freitag, 2. Juli** ihr Können im Ramsau Zentrum allen Zuschauern präsentieren zu können! Gleichgewichtssinn, Koordination, Kreativität, Konzentration, Zusammenarbeit untereinander wurden trainiert und Bewegung, Spaß und Freude standen dabei an erster Stelle. Denn bei den "Artistenflöhen" gibt es keinen Konkurrenzkampf, da gibt es nur ein Miteinander! Das alles haben wir Dunja Knaus zu verdanken, sie hat auch dieses Jahr ein tolles Programm zusammengestellt und sie und die Kinder freuen sich auf viele, viele Zuschauer. Alle, die unsere Artistenflöhe, ein weiteres Mal bewundern möchten, haben beim großen Feuerwehrfest am Freitag, 20. August 2010 in Ramsau Kulm nochmals die Gelegenheit.

So wünsche ich allen RamsauerInnen und Ramsauern sowie allen Lesern unserer Gemeindenachrichten einen wunderschönen Sommer

Obfrau Sozial-
und Gesundheitsausschuss
Gem.kass GR Manuela Rettenwender

Danke...

Ein großes Dankeschön an **Elisabeth Walcher** und **Carmen und Wilfried Schrempf** für die Spende des Erlöses vom Glückshafen im Rahmen des Ramsauer Frühlingsfestes an das Benefizsparbuch in der Höhe von EUR 1.009,-.

Die Eltern der "Artistenflöhe" möchten sich bei **Dunja Knaus** für ihr Engagement und ihr liebevolles Betreuen der Kinder auf das Allerherzlichste bedanken!

Plakatierungsverordnung

Plakatständer

Im Zusammenhang mit öffentlichen Ankündigungen (Gastgewerbebetriebe, Geschäfte, Veranstaltungen etc.) mittels Plakatständer wird ausdrücklich auf die vom Gemeinderat von einigen Jahren beschlossene und nach wie vor geltende Plakatierungsverordnung (siehe Homepage) verwiesen.

Mit der gegenständlichen Verordnung sollte eine gewisse "Linie" in das öffentliche Plakatieren gebracht werden. So sind z.B. die Aufstellungsplätze (in ausreichender Anzahl) vorgegeben und die Art der Plakatständer vorgeschrieben - gekennzeichnete Ständer können von der Gemeinde gegen eine geringe Gebühr von 3,00 Euro pro Ständer und Woche geliehen werden. Vorhandene eigene Plakatständer können in Ausnahmefällen verwendet werden, wenn sie mit der Gemeindeplakette gekennzeichnet sind.
Ebenso ist in der Verordnung festgehalten, dass Ankündigungen von Veranstaltungen mit Plakatständern höchstens 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin erfolgen dürfen.

Im Sinne einer Gleichberechtigung ersuchen wir alle Betroffenen, die sich bisher nicht an die verordneten Vorschriften gehalten haben, diese künftig so wie der Großteil der Veranstalter und Gastwirte etc. zu befolgen.

Es wäre sicher nicht im Sinn der Gemeinde, wenn letztendlich der eine oder andere Betroffene mit den in der Verordnung enthaltenen Strafbestimmungen konfrontiert würde.

VERORDNUNG

des Gemeinderates von Ramsau am Dachstein über die Regelung der Plakatierung im Gemeindegebiet

§ 1

Auf Grund der Verordnung der Politischen Expositur der Bezirkshauptmannschaft Liezen in 8962 Gröbming bezüglich des Anschlagens und Aushängens von Durckwerken an öffentlichen Orten (Plakatierungsverordnung) vom 08. März 2000 und des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 1976, LGBl. Nr. 65/1976 i.d.F. LGBl. Nr. 35/1970 werden gemäß § 1 der oben angeführten Verordnung unten stehende Plätze bestimmt.

1. Öffentliche Anschlagtafeln der Gemeinde Ramsau am Dachstein
Plakatwand im Bereich Gasthof Brückenhof
Plakatwand bei der Kreuzung Sportalm
Ankündigungsfläche auf der Ostseite des Pehabstalls
Plakatwürfel an der Ecke der Pehabwiese
Plakatwürfel am Parkplatz in Ramsau Kulm gegenüber dem Rüsthaus
Ankündigungsfläche beim Info-Zentrum am Parkplatz in Ramsau Kulm
Ankündigungsfläche beim Wanderausgangspunkt im Bereich Ramsau-Zentrum

2. Aufstellungsplätze für Ankündigungsständer
Bereich Kreuzung Landesstraße - Zufahrt Rittislift Nord
Bereich Kreuzung Landesstraße - Abzweigung Vorbergstraße ("Langegasse")
Ramsau-Ort - Bereich Landesstraße - Abzweigung Ramsau-Zentrum
Ramsau-Ort - Zugang Ramsau-Zentrum
Ramsau-Ort - Bereich Bushaltestelle - Dorfplatz
Ramsau-Ort - Bereich Landesstraße Grünstreifen vor Blumengartl
Bereich Stiererkreuzung
Bereich Loipenübergang Billa
Ramsau-Kulm - Vorplatz Büro Tourismusverband
Ramsau-Kulm - Grünstreifen Bereich Rüsthaus
Ramsau-Kulm - Abzweigung Obere Leitenstraße
Ramsau-Torf - Abzweigung Reiterpension Brandstätter
Ramsau-Leiten - Einmündung Untere Leitenstraße Bereich Gasthof Sonnenhügel
Ramsau-Rössing - Bereich Almstube
Ramsau-Vorberg - Kreuzung Sportalm
Ramsau-Schildlehen - Bereich Auffahrt Mautstelle Dachsteinstraße
Ramsau-Schildlehen - Bereich Zugang Talstation Dachstein-Südwandbahn
Ramsau-Hierzegg - Bereich Dachsteinruhe/Grenzbrücke

Die Aufstellung von Plakatständern auf den Langlaufloipen, Schlittenwegen und Winterwanderwegen ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Grundeigentümers gestattet. Es dürfen ausschließlich genehmigte bzw. entsprechend gekennzeichnete Ständer verwendet werden.

Die Aufstellung von Plakatständern auf Gehsteigen ist aus Gründen der Behinderung des Winterdienstes und der Fußgänger ausnahmslos nicht gestattet.

§ 2

Von der Gemeinde können leihweise Ständer gegen eine Gebühr von 3,-- Euro pro Ständer zur Verfügung gestellt werden. Wird die Aufstellung und Entfernung auf Wunsch des Veranstalters von der Gemeinde vorgenommen, ist pro Ständer eine Gebühr von 6,-- Euro zu entrichten. Weiters können geeignete, im Privateigentum stehende Ständer verwendet werden, wenn sie von der Gemeinde genehmigt und entsprechend gekennzeichnet sind. Für die Aufstellung von im Privateigentum stehenden Ankündigungständer durch die Gemeinde ist ebenfalls eine Gebühr von 3,-- Euro zu entrichten.

§ 3

Die Dauer der Ankündigung ist mit 5 Tagen (Veranstaltungstag eingeschlossen) begrenzt. Spätestens einen Tag nach der Veranstaltung sind die Ankündigungsständer vom Aufstellungplatz zu entfernen. Erfolgt dies nicht während dieser Frist, werden die Ankündigungsständer von der Gemeinde entfernt. Der Besitzer oder Ausleiher hat in diesem Fall Kosten von 5,-- Euro pro Ständer sowie eine Abräumgebühr von 20,-- Euro zu entrichten.

§ 4

Für Beschädigungen an den Ankündigungsständern der Gemeinde oder abhanden gekommene Ankündigungsständer haftet zur Gänze der Ausleiher.

§ 5

Bei Übertretung der Verordnung wird Anzeige erstattet. Nicht bewilligte und von der Gemeinde gekennzeichnete Ankündigungsständer werden auf Kosten der Aufsteller entfernt. Die aus diesem Grund eingesammelten Ständer werden als verfallen erklärt.

§ 6

Die gegenständliche Verordnung wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.11.2005 beschlossen und tritt mit dem Tag ihrer öffentlichen Kundmachung am 15.12.2005 in Kraft.

Rauchfrei dabei

Glühende Leidenschaft

Liebe macht blind - selbst wenn das Objekt der Begierde nur 8,3 Zentimeter lang ist und es sich dabei lediglich um eine Zigarette handelt. Ist man ihr erst einmal verfallen, fällt es schwer, wieder von ihr zu lassen. Denn nur allzu oft ist der Geist zwar willig, doch das Fleisch ist schwach.
"Das Rauchen aufzugeben zählt zu den einfachsten Dingen überhaupt - ich muss es wissen, ich hab' es tausendmal getan", hat der amerikanische Schriftsteller Mark Twain einmal gesagt. Auch viele aufhörwillige Steirerinnen und Steirer können davon ein Lied singen. Grund für die zahlreichen Fehlschläge ist laut aktueller Studie weniger die fehlende Bereitschaft, den Glimmstängel ein für alle Mal abzugeben, sondern vielmehr das fehlende Wissen darum, wie ein solcher Schlussstrich zu bewerkstelligen ist.

Nichtrauchen leicht gemacht
Das Um und Auf eines erfolgreichen Rauchstopps ist die richtige Vorbereitung. Dazu gehört im Vorfeld neben der Information über die verschiedenen Therapiemöglichkeiten auch die Führung eines Rauchprotokolls. Dieses dient dazu, mittels Beobachtung festzustellen, an welchen Orten, bei welcher Tätigkeit oder in welcher Stimmung man bevorzugt raucht. Schließlich ist das Wissen um die eigenen Rauchgewohnheiten die Voraussetzung dafür, statt des Griffs zur Zigarette alternative Verhaltensweisen entwickeln zu können.

Ab einem Zigarettenkonsum von 10 bis 20 Zigaretten pro Tag und einer starken Tabakabhängigkeit - zu testen unter www.rauchfrei-dabei.at - macht es jedoch Sinn, sich für den Rauchstopp professionelle Unterstützung zu holen und an einem Entwöhnkurs teilzunehmen. Denn durch die Motivation und den Beistand der Gruppe fällt das Aufhören erwiesenermaßen leichter.

Rauchfrei in 6 Wochen
Daher bietet das Land Steiermark allen aufhörwilligen Raucherinnen und Rauchern mit den Rauchfrei in 6 Wochen-Kursen professionelle, medizinisch fundierte Unterstützung für Start in ihr rauchfreies Leben an. Ziel dieser verhaltenstherapeutischen Seminare, die auf einem von der Weltgesundheitsorgansation (WHO) anerkannten Modell zur RaucherInnenentwöhnung basieren, ist es, das eigene Suchtverhalten bewusst zu machen, zu ändern und dafür zu sorgen, dass Essen und Sex künftig auch ohne Zigarette danach nicht sinnlos erscheinen.
Der Rauchstopp selbst erfolgt bei den Rauchfrei in 6 Wochen Kursen mittels Schluss-Punkt-Methode. Hierbei hören die angehenden NichtraucherInnen von einem Tag auf den anderen - gegebenenfalls durch zusätzliche Verabreichung von Nikotinersatzpräparaten - zu rauchen auf.

Einfache Entspannungstechniken (progressive Muskelentspannung), wie sie im Verlauf des Seminars erlernt werden, sorgen selbst in stressigen Situationen dafür rauchfrei zu bleiben.
Kohlenmonoxidmessungen zu Beginn jedes der 1 ½ stündigen Treffen belegen schwarz auf weiß die Fortschritte auf dem Weg zum/zur NichtraucherIn, fördern die Motivation und bestärken beim Weitermachen. Die Erfolgsquote dieser Methode liegt bei 70 Prozent.

Informationen zur Tabakentwöhnung
Erste Hilfe auf dem Weg zur/zum NichtraucherIn bieten zudem eine Vielzahl von Büchern, Broschüren und Internetforen sowie die "Rauchfrei dabei"-Homepage. Neben praktischen Tipps und Tricks um der brennenden Versuchung zu widerstehen, und laufend aktualisierten Informationen zu den Rauchfrei in 6 Wochen Kursen finden sich unter www.rauchfrei-dabei.at auch sämtliche Entwöhnangebote steirischer Ärztinnen/Ärzte, Therapeutinnen /Therapeuten und Einrichtungen. Mittels Postleitzahl-Eingabe können so alle steirischen Raucherinnen und Raucher schnell und einfach das für sie passende Entwöhnangebot in ihrer Nähe finden.
Zudem bietet VIVID speziell für jugendliche RaucherInnen zwischen 16 und 25 Jahren den take control Weniger Rauchen Kurs an.

Information und Anmeldung zu den **Entwöhnangeboten der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse:**
STGKK-Helpline: 0316/8035 - 1919, Mo-Fr: 10-12 Uhr, Di: 14-16 Uhr
Informationen zu den take control Weniger Rauchen Kursen erhalten Sie bei:
VIVID - Fachstelle für Suchtprävention,
Zimmerplatzgasse 13/I, 8010 Graz
T 0316/82 33 00 oder www.vivid.at

Hilfreiche Tipps für die ersten rauchfreien Tage

- Machen Sie wenn möglich einen großen Bogen um all jene Situationen und Orte, die Sie (siehe Rauchprotokoll) bislang zum Rauchen animiert haben.

- Entfernen Sie - falls noch nicht erledigt - alle Rauchutensilien aus Ihrer Wohnung.

- Lenken Sie sich ab, gehen Sie an die frische Luft, treiben Sie Sport und widmen Sie sich bewusst all jenen Hobbys, für die Sie sonst kaum Zeit haben.

- Gehen Sie in den ersten Tagen früher als gewohnt zu Bett, denn in dieser Umstellungsphase benötigt Ihr Körper mehr Schlaf als zuvor.

- Achten Sie in den ersten Wochen und Monaten ganz besonders darauf, sich möglichst gesund und ausgewogen zu ernähren um zusätzliche Kilos auf den Hüften zu vermeiden.

- Verbrennen Sie überschüssige Kalorien beim Sport. Nehmen Sie öfters mal die Stiege statt des Lifts, steigen Sie bei kürzeren Strecken vom Auto auf das Fahrrad um oder erkunden Sie die Naturschönheiten der Steiermark bei einem Wanderausflug.

- Machen Sie zur Entspannung Atemübungen, hören Sie gute Musik oder träumen Sie sich zurück in Ihren letzten Urlaub.

- Machen Sie sich in stressigen Situationen immer wieder klar, dass die Zigarette keine Probleme löst und Rauchen nicht beruhigt, sondern die Ausschüttung von Stresshormonen noch zusätzlich erhöht.

- Lassen Sie den Stress verduften. Denn reine ätherische Öle betören nicht nur die Nase, sondern sind auch Balsam für die Seele.

- kauen Sie zuckerfreie Kaugummis oder trinken Sie einen Schluck Wasser, wenn Sie "Gusto" auf eine Zigarette bekommen.

- Reagieren Sie Ihren Frust an Anti-Stressbällen ab. Diese lassen sich richtig schön würgen, drücken und auf den Boden schmettern.

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein
8972 Ramsau-Kulm 41
Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41
Tel.und Fax: 81701
E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at
Website: www.pfarre.ramsau.at
Geschf.Vorsitzender des PGR:
Gerhard Pfennich, Vorberg 443; E-Mail:
anfrage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:
Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.
Bitte beachten Sie auch unsere Webseite!

Firmung

Fünf Jugendliche unserer Pfarre haben sich im Frühjahr auf den Empfang der hl. Firmung vorbereitet.

Foto: Tom

Zusammen mit den Burschen und Mädchen aus Schladming und Pichl haben sie durch den Abt von Admont, Hr. Bruno Ubl, am Samstag, den 15. Mai, das Sakrament der Stärkung durch den Heiligen Geist empfangen: Bernd Aschmann, Julian Bochsbichler (Schrempfhof), Johanna Gruber, Nastja Sprung und Philipp Utz. In der Predigt hat Abt Bruno von der Zusage Jesu zu den Jugendlichen gesprochen, der bis ans Ende der Welt bei seiner Kirche bleiben wird. Auch sie dürfen darauf vertrauen, dass er ihnen allezeit nahe sein wird (Werden die Jugendlichen dieses Angebot nützen?) (Foto von Tom)

Lange Nacht der Kirchen

Ein kulturell hochstehendes Programm haben die beiden Ramsauer Pfarren heuer am 28. Mai bei der "Langen Nacht der Kirchen" ihren Besuchern geboten.

In der Kulmkirche hat Mag. Klaus Eder, der Schladminger Musik-schullehrer und international bekannte Orgelkünstler, mit seinem Konzert auf seiner privaten Orgel und auf der Kirchenorgel den zahlreichen Gästen aus der Umgebung und der Ramsau "mehr als ein Konzert" präsentiert.

Er interpretierte musikalisch und durch erklärende Worte Werke berühmter Komponisten und auch die Charakteristika verschiedener Register auf den Orgeln.
Mit "standing ovations" dankten die aufmerksamen Zuhörer und Zuhörerinnen dem jungen Orgeltalent, dem Fr. Karin Noiges bei der Registrierung assistierte. Anschließend wanderten einige Besucher unter Fackelschein in die evangelische Kirche zum Konzert des evangelischen Kirchenchores.

Pfarrsaal Kulm renoviert

Ein lange gehegter Wunsch treuer Pfarrangehöriger konnte in diesen Wochen verwirklicht werden. Der Pfarrsaal im Pfarrhof Kulm, der 1974 eingerichtet wurde, ist in die Jahre gekommen und unattraktiv geworden. Mit einem Kostenaufwand von ca. 3260 Euro wurden nunmehr ein neuer Fußboden gelegt und die Wände saniert. Für die Renovierung haben sich besonders die Pfarrgemeinderäte, Hr. Peter Perner, und Fr. Rosa Leidenfrost, eingesetzt und haben selbst aktiv mitgewirkt. Dafür sei ihnen ganz herzlich gedankt. Als ausführende Firmen waren die Fa. Maler Weitgasser, Schladming, und Fa. Wohnberater Walcher, Ramsau, beauftragt.

Kirchenbeitrag

In den letzten Wochen haben viele Katholiken, darunter auch einige Ramsauer, die Kirche verlassen. Die Missbrauchsfälle sind meist der Vorwand. "Ich bin besser, ich will nicht mehr diesem "sündhaften Verein" angehören (ähnlich Lk 18,9-14). Dahinter steht aber oft die innerliche Distanz zum Glauben und zur Kirche, sowie der Ärger und die Unwilligkeit wegen des Kirchenbeitrags. Es fehlt das Verständnis und die Einsicht für die Notwendigkeit der "Kirchensteuer", die in Österreich aber "Kirchenbeitrag" heißt.

Wie kam es zum Kirchenbeitrag und welchen Nutzen hat er?

Nach staatlichem Recht hatte die Kirche schon im 19. Jahrhundert die Möglichkeit, Kirchenbeiträge einzuheben. Sie machte damals davon keinen Gebrauch. Als Kaiser Joseph II. (1780 - 1790) viele Klöster und Stifte aufgehoben hat, wurde aus diesen Erlösen der sogenannte **"Religionsfonds"** geschaffen, der unter staatlicher Verwaltung stand. Aus diesem Fonds wurden der Klerus besoldet und die Pfarren großteils finanziert. Durch Hitlers Regime wurden 1939 diese Zahlungen an die Kirche eingestellt und das Kirchenbeitragsgesetz geschaffen, das den Kirchen die Einhebung eines Beitrags von ihren Mitgliedern erlaubte. Dahinter stand die Hoffnung der Naziregierung, die Katholiken würden scharenweise die Kirche verlassen, was aber nicht geschah. Es sind in der Nazizeit zwar viele Christen aus der

Kirche ausgetreten, aber nicht in erster Linie wegen des Beitrags, sondern auf Grund von kirchenfeindlichem, politischem Druck.
Nach dem Krieg war die Republik Österreich 1945 nicht in der Lage, den "Religionsfonds" und die alte Kirchenfinanzierung wieder herzustellen. Das Kirchenbeitragsgesetz wurde für die katholische, evangelische und altkatholische Kirche in die österreichische Rechtsordnung übernommen und für die katholische Kirche durch das Konkordat (einem völkerrechtlichen Vertrag) mit dem Heiligen Stuhl (Vatikan) geregelt und 1960 fixiert. Die Einhebung des Kirchenbeitrags erfolgt in der katholischen Kirche durch die diözesanen Beitragsstellen, in der evangelischen Kirche durch die Pfarrgemeinden selbst. Eine weit verbreitete Meinung sagt: Die Kirche und die Klöster sind sehr reich. Es stimmt - die Kirche ist vor allem "steinreich". Die vielen schönen und kunsthistorisch sehr wertvollen Kirchen prägen die Landschaft Österreichs und sind sichtbare Zeichen unserer Kultur und des Glaubens. Die Bewahrung und Erhaltung dieser kulturellen Güter kostet aber sehr viel und muss von den Kirchen selbst geleistet werden mit nur geringen staatlichen Zuschüssen (Bundesdenkmalamt).

Der Kirchenbeitrag ist somit die finanzielle Basis, damit dies geschehen kann und das Netz der Seelsorge nicht reißt. Die "reichen" Ordensgemeinschaften müssen sich mit ihren Einkünften selbst erhalten und bekommen nichts vom Kirchenbeitrag. Sie leisten dabei aber Großartiges für die Allgemeinheit: Sie erhalten Spitäler, Schulen, Altersheime, Bildungshäuser, pflegen unheilbar Kranke, bewahren kostbare Kulturgüter von denen z. B. der Tourismus viel profitiert - und reden wenig davon. Bevor jemand des Kirchenbeitrages wegen aus der Kirche austreten will, sollte er sich nicht von oberflächlichen und unbewiesenen Argumenten vom Biertisch leiten lassen, sondern sich ehrlich über die wirklichen Leistungen der Kirche im kulturellen, geistigen und geistlichen Bereich informieren. Die Pfarrämter und Beitragsstellen sind gerne zur Information bereit.

Segenswunsch
Mögen sich die Wege vor
deinen Füßen ebnen
mögest du den Wind im Rücken haben,
möge die Sonne warm
dein Gesicht bescheinen,
mögen die Regentropfen sanft auf
deine Felder fallen,
und, bis wir uns wiedersehen,
möge Gott seine schützende
Hand über dich halten.
Irischer Segenswunsch

Einen erholsamen Sommer wünscht Einheimischen und Gästen der Kulmpfarrer Erich Kobilka.

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Bachler Hellmut, vlg. Ortner
am 29.03.2010 im 74. Lebensjahr

Knaus Anton, vlg. Bartlbauer
am 27.04.2010 im 90. Lebensjahr

Wieser Cornelia, vlg. Wieser
am 27.05.2010 im 86. Lebensjahr

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2009 zum Jahr 2010

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Jänner	24.8 mm	19.4 mm	127 Std. 54 min	91 Std. 31 min	- 4.3 Grad	- 5.7 Grad	40 cm	39 cm
Februar	79.3 mm	60.3 mm	87 Std. 54 min	109 Std. 37 min	- 3.5 Grad	- 2.7 Grad	201 cm	88 cm
März	89.5 mm	44.4 mm	90 Std. 22 min	179 Std. 56 min	- 0.3 Grad	+ 0.4 Grad	150 cm	58 cm
Gesamt	**193.6 mm**	**124.1 mm**	**306 Std. 10 min**	**381 Std. 4 min**	**- 2.7 Grad**	**- 2.6 Grad**	**391 cm**	**185 cm**

Ergibt im Jahr 2010 ein Minus von 69.5 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 74 Stunden und 54 Minuten mehr Sonnenschein und um 206 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.1 Grad höher als im Jahr 2009.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch

Sommer-Termine 2010

Themengottesdienste

27. Juni: Sonntags-Gottesdienst
mit Pfr. Mag. W. Rehner
mit anschließendem Abendmahl

4. Juli: Sonntags-Gottesdienst
mit Pfr. Mag. W. Rehner
Zusatztermin: Familiengottesdienst
Famigo zum Ferienbeginn 10:15 Uhr

11. Juli: Sonntags-Gottesdienst
mit Urlaubspfarrer Wilfried Martin
Hauskreis-Sonntag

18. Juli: Bittag um gesegnete Ernte
(Bio-Fest)

15. August: 115. Kirchweihfest

12. September: Familiengottesdienst
Famigo am Bauernhof 11:00 Uhr

19. September: Vorstellung der neuen Konfirmandengruppe im Gottesdienst

Bibelsteigwanderungen:

Do, 24.Juni - Almenrunde
Do, 15. Juli - Almenrunde
Do, 19. August - Steiglpass
Do, 9. September - Steiglpass
Transferpreis: Erwachsene 25.-Euro, Kinder 12,50 Euro

Urlauber-Seelsorge:

Urlauber-Pfarrer Wilfried Martin ist speziell für unsere Gäste da in der Zeit vom 9. Juli bis 9. August. Bitte die Bekanntmachungen im Gottesdienstplan Juli und August sowie die Handzettel in der Kirche zu dieser Zeit speziell beachten.

Wöchentliches Angebot:

Toleranzweg: Gerlinde Stocker, Jägerrast begleitet Sie gerne: Mittwoch 9:00 bei der Evangelischen Kirche Ramsau-Ort. Voranmeldung notwendig am Vortag, Tel. 0664-5414696

Ausstellung zur Glaubensgeschichte: Führungen jeden Montag, 15:00 bis 17:00 Uhr, sowie zum Wunschtermin nach Voranmeldung im Pfarramt 03687-81912.

Information
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel. 03687/81912, Fax: DW 12
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr
Sprechstunden des Pfarrers:
Di, Do und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Wort des Pfarrers

Protestanten - Jubiläen 2010

Melanchthon-Jahr

Philipp Melanchthon, der Wegbegleiter Martin Luthers starb vor 450 Jahren (am 19. April 1560).Wer war dieser geniale Kopf der Reformation, ohne dessen Sprachkenntnisse es keine "Lutherbibel" gäbe? Wer war dieser kluge Kirchendiplomat, der im Augsburger Bekenntnis die Sache der Evangelischen auf den Punkt gebracht hat? Philipp Melanchthon, enger Freund und Mitarbeiter von Martin Luther, wurde 1497 in Bretten geboren, studierte von 1509 bis 1518 in Heidelberg und Tübingen, wurde 1518 im Alter von 21 Jahren Professor für Griechisch an der Universität Wittenberg (die so etwas wie die Kaderschmiede der europäischen Reformation im 16. Jahrhundert war), 1523 hier erster Rektor, war 1530 entscheidender Verfasser der Confessio Augustana (das Augsburger Bekenntnisdokument). Melanchthon galt als "Lehrer Europas". Der klein gewachsene Wittenberger Griechisch-Professor hatte wissenschaftliche Beziehungen zu allen namhaften Humanisten seiner Zeit. Er hat auch versucht, zwischen den Konfessionen Brücken zu bauen, und hat 1559 sogar einen Brief an das Patriarchat von Konstantinopel geschrieben, um über einen Kontakt mit der Orthodoxie die Kirchenspaltung zu verhindern. 1546 hielt Melanchthon die Leichenrede auf Luther. Er starb 1560 in Wittenberg …

Das Augsburger Bekenntnis

Am 25. Juni 1530 hat der Reformator Philipp Melanchthon vor Kaiser und Reichstag in Augsburg zusammengefasst, was evangelische Christen bis heute lehren. Unsere österreichische Kirche nennt sich folgerichtig A.B. - nach dem Augsburger Bekenntnis.

Evangelische Pfarrer werden in der Ordination auf dieses Bekenntnis verpflichtet. Für damalige Ohren waren es unglaublich revolutionäre Thesen.
Die Confessio Augustana fordert,
- dass Priestern die Eheschließung freigestellt werde. Ein Zwang zum Gelübde der Ehelosigkeit sei gegen den Schöpferwillen (Artikel 23).

- dass gemäß der Stiftung durch Christus das Abendmahl auch der Gemeinde in "beiderlei Gestalt" (Brot und Wein) gereicht werden soll (Artikel 22).
- dass weltliche und geistliche Obrigkeit stets getrennt sein sollen. Wenn aber ein Regiment etwas Unrechtes lehrt, ob weltlich oder kirchlich, solle man ihm nicht gehorchen (Artikel 28).

Im Artikel 4 kommt Luthers zentrales Anliegen zur Sprache. Darin wird betont, der Mensch werde allein durch den Glauben an die göttliche Gnade erlöst ("gerechtfertigt"), nicht durch gute Taten oder gar Ablässe gegen Geld. An diesen Lehraussagen zerbrach die Kirche.

Es grüßt Euch herzlich Euer Pfarrer
Mag. Wolfgang Rehner

Einladung zum
Jungschar-Zeltlager
Vom **21. Juli bis 25. Juli 2010**
am Hafnersee in Kärnten

Ganz unter dem Motto **"Zirkus - Zirkus"** findet heuer zum 15. Mal unser Sommerlager statt.

Es ist also ein Jubiläums-Lager!
Wir werden im Feriendorf Hafnersee unsere Zelte aufschlagen und gemeinsam 4 wunderschöne und lustige Tage verbringen.
Abenteuer rund um den schönen See, Baden, Wasserspaß, Bootfahren, Beachvolleyball, Spaß und Action warten auf uns.

Und in den Abendstunden werden wir am romantischen Lagerfeuer singen, schatzn und Interessantes in der Bibel lesen.

Anmeldungen bitte SOFORT.

Anmeldungsformulare findet ihr im Pfarramt oder zum Downloaden auf der Startseite der homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde: http://www.ramsau-evang.at

Preis: Eur 90,-- (alles INKLUSIVE)
Geschwister zahlen pro Kind nur Eur 78,-

Leiter ist wieder Hans Rettenbacher mit seinem Team der Evangelischen Jungschar Ramsau.

Meldet Euch an - es wird sicher lustig!

Konfirmanden

Unser aller herzliche Gratulation gilt unseren Konfirmanden 2010.
Es freut uns, dass ihr "Ja!" zu Gott, "Ja!" zu Jesus Christus gesagt habt.
Gottes Segen auf Eurem weiteren Lebensweg!

1. Reihe von links: Reiter Jasmin, Strasser Inga, Fuchs Katharina, Perhab Theresa, Wieser Kerstin, Doppelreiter Viktoria, Lackner Kristin, Pitzer Jana, Bachler Anja, Bachler Nicole,

2.Reihe von links: Royer Eva-Maria, Gabler Katrin, Perhab Katharina, Perner Florian, Simonlehner Johannes, Bertl Samuel, Wieser Daniel, Cagnier Sacha, Berger Franziska, Kübler Nina, Schrempf Theresa,

3.Reihe von links: Putz Daniel, Eisl Lukas, Schmidt Paul, Reiter Michael, Schlager Lorenz, Walcher Walter, Brandstätter Jakob,

4. Reihe von links: Wintersteller Dominik, Klinkan Markus, Pitzer Hannes, Perner Stefan.

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Herzliche Einladung...
zum Original - bis zu den Sommerferien jeden Samstag ab 19.00 Uhr im Jugendraum des evangelischen Pfarrhauses. Du bist Konfi oder wirst es heuer im Herbst - dann schau vorbei! Auch "ältere" Generationen sind natürlich willkommen!
In den Ferien machen wir wieder Pause - weiter geht´s dann wieder mit den wöchentlichen ORIGINAL-Abenden ab September.

Dafür machen wir zum krönenden Abschluss des Schuljahres einen tollen Ausflug
"Aualm Reloaded"
von **02.-04 Juli** geht's ab an den Faakersee!
Es gibt noch freie Plätze - hast du Lust - dann melde Dich bei Mathias Penatzer 0664/4121868

In den Ferien haben wir noch zwei weitere Freizeitmöglichkeiten - einige von uns sind mit dabei bei:
TEENSTREET - Jugendkongress in Oldenburg
vom **29.07. 2010 - 04. 08. 2010**

ReachAUT:
unterwegs in Österreichs Gemeinden, um die Gute Nachricht von Jesus weiterzugeben
vom **13. - 28. 08. 2010**
Wir wünschen Euch allen erholsame Ferien und den Schutz, die Freude und den Frieden unseres Herrn Jesus!

Euer Original Team
www.original.at.tt

ORIGINAL zuhause ...auf Youtube findet Ihr eine Andacht von Markus:
http://www.youtube.com/watch?v=mImoafNWPu4

Bilderbogen

Gemeindefahrt Rumänien - Siebenbürgen und Donaudelta mit Pfr. Mag. Wolfgang Rehner

1. Tag: Abend in Hermannstadt

2. Tag: Die Ramsauer Gruppe in Michelsberg

3. Tag: Maria-Theresia-Gasse in Großpold (Evangelische Altösterreicher)

4. Tag: Beim Schafmelken; Wasserbüffelherde

5. Tag: Herr Schaas erzählt - kein Schas!

6. Tag: Die Törzburg, ein Schmuckstück. Vor der schwarzen Kirche in Kronstadt

7. Tag: Ankunft im Donaudelta

8. Tag: Ein Tag am Wasser: Pelikan und Sonnenuntergang

10. Tag: Vor dem Parlamentpalast, dem 2. größten Gebäude der Welt

9. Tag: Bei den Nonnen in Saon

Kameradschaftsbund Ramsau a. D.

Ehrenmitglied Josef "Sepp" Tritscher ein 95er!

Foto von links nach rechts: Ehrenmitglied Sepp Strasser, der Jubilar, Obmann Hermann Simonlehner und Mitglied Hans Steiner.

Am 28.03.10 feierte das älteste Mitglied des Kameradschaftsbundes Ramsau seinen 95sten Geburtstag. Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes besuchte den Jubilar und bei einer guten Jause vergingen die Stunden wie im Fluge. Hatte man sich doch so vieles aus alter Zeit zu erzählen, aber nicht überraschend nahm der Jubilar auch an neuesten, nicht immer positiven Ereignissen der Jetztzeit, interessiert Anteil. Josef Tritscher ist einer der letzten Zeitzeugen, die den Krieg fast von Anfang an bis zum bitteren Ende 1945 durchmachten. 1944 wurde Sepp auch schwer verwundet und war 5 Monate im Lazarett.

Besondere Berühmtheit erlangte unser Jubilar aber wohl als Schmiedemeister in seiner "Kulmschmiede", die er bis zu seiner Pensionierung 1975 leitete. Damals nach dem Krieg gab es noch keine "Landtechnikmärkte" und viele Dinge des täglichen Lebens mussten einzeln angefertigt werden.

Der Kameradschaftsbund Ramsau wünscht seinem Kameraden Sepp noch viele gesegnete, gesunde Jahre!

Für den ÖKB Ramsau der
Obmann Hermann Simonlehner

Herzliche Glückwünsche …

… an Frau **Sabine Walcher,** unserer langjährige Mitarbeiterin im Tourismusverband Ramsau am Dachstein. Sie hat das Studium der Rechtswissenschaften am Institut für Multimediale Linzer Rechtsstudien erfolgreich abgeschlossen und wurde ihr dafür von der Johannes Kepler Universität Linz der akademische Titel Magistra der Rechtswissenschaften verliehen.

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit hat sie sich mit dem Europarecht, insbesondere in Zusammenhang mit dem europäischen Gesellschafts- bzw. Unternehmensrecht, befasst.

Dem Universitätsstudium ist der 3-jährige Aufbaulehrgang der Handelsakademie Schladming, mit Maturaabschluss, vorangegangen.

Die Ramsauer Gemeinde-Nachrichten gratulieren herzlich!

An dieser Stelle dankt Frau Mag. Sabine Walcher den **Funktionären und Mitgliedern des Tourismusverbandes** Ramsau am Dachstein, dem Geschäftsführer Dir. Heinz Prugger und ihren KollegInnen dafür, dass ihr ein Nebeneinander von Beruf und Schule bzw. Studium ermöglicht wurde. Sie bedankt sich für die ihr zuteil gewordene und notwendige Unterstützung sowie für das allseits entgegen gebrachte Verständnis und Vertrauen.

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre
Dr. Ertler Adalbert, Birkhahn
Mag.pharm. Peyer Brigitte, Lärchenhaus
Kogler Hilde, vlg. Weigl
Tritscher Barbara, Kulmschmiede
Royer Erika, vlg. Schlapfer
Schrempf Norbert, Sportmoden Schrempf
Landl Martha, Waldegg
Sicken Rainer Franz, Vorberg
Perhab Hermine, Alpengruß

75 Jahre
Stocker Marianne, Alpenglühn
Walcher Hellmut, Tapezierer Walcher
Schaberreiter Lieselotte, Salzmannhäusl
Erlbacher Hilde, Haus Eiche

85 Jahre
Hagenberg Johanna Ruth, Hexenhäusl
Brandstätter Karl, vlg. Töltl
Pilz Hans, Bienenheim
Schrempf Josefa, Haus Elisabeth

90 Jahre
Wieser Sophie, vlg. Gerold
Bachler Theresia, vlg. Rittisser

91 Jahre
Kolbe Margarete, Siedlung

92 Jahre
Moosbrugger Johanna, Klaushäusl

Herzlichen Glückwunsch!
…zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren
Hirschmugl Gaby und Walcher Reinhard, Haus Kampblick, eine **Linda**

Jungen wurden geboren
Steiner Barbara und Siegfried, Haus Ottilie, ein **Julian**

Deineka Polina und Ermolov Viktor, Haus Wiesenbühel, ein **Matvej**

Uttinger Nicole und Johannes, Tannheim, ein **Leonard**

Volksschule

Wandertag zur Austriahütte

Wir möchten uns auf diesem Weg bei Herrn König und den Eltern für die Übernachtung auf der Austriahütte bedanken. Nach dem anstrengenden und heißen Anstieg zur Hütte wurden wir schon erwartet.

An einem kleinen Lagerfeuer durften die Kinder fleißig grillen. Danach spielten wir noch ausgiebig und fielen anschließend müde ins Bett. Am nächsten Tag ging es wieder hinunter. In der Früh konnten wir Gämsen beobachten, bauten einen Staudamm und waren dann noch beim Ramsau - Beach, wo wir viel Spaß hatten.

Es war der "schönste Schultag", den die Kinder je hatten!

Ein Künstler im Unterricht - Joan Miro

Die Kinder der 2.a Klasse widmeten sich dieses Schuljahr eine Woche lang dem Künstler Joan Miro. Sie waren mit Neugierde und Freude dabei, lernten vieles über den Künstler und setzten sich mit seinen Werken auseinander. Die leuchtenden, kräftigen Farben und die kindlichen Figuren und Formen, die Miro verwendet, haben die Schüler sofort angesprochen.

Im Laufe der Woche probierten die Kinder voll Begeisterung viele neue Techniken aus. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Es entstanden wunderschöne Zeichnungen, Plakate, Leinwände und Skulpturen, die am Ende ganz stolz den Eltern präsentiert wurden.

Lebensschule

Speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen des Hospizvereins Schladming (Elisabeth Pilz, Maria Nigitsch, Ruth Gerhardter, Hermi Kieler) führten in den beiden 4. Klassen und in der 2. b Klasse das Projekt " Lebensschule - Kinder begegnen Leben und Sterben" durch.

Ein Bericht der 2.b Klasse

Vor einigen Wochen kamen Maria und Elisabeth vom Hospizverein Schladming zu uns in die Klasse. Wir durften erzählen, was uns traurig macht. Viele Kinder berichteten über den Verlust eines geliebten Menschen oder eines Haustieres. Dann bastelten wir Laternen und sangen ein Lied.

Beim zweiten Besuch probierten wir aus, wie es ist, wenn man von fremder Hilfe abhängig ist. Wir fuhren mit einem Rollstuhl und fütterten uns gegenseitig.
Wir hörten eine Geschichte aus einem Bilderbuch und besuchten zum Abschluss Gräber von Verwandten auf dem Friedhof.
Zum Schluss bekam jedes Kind eine Mutmappe.
Danke, dass ihr bei uns ward. Ihr seid sehr lieb zu uns gewesen und wir haben viel von euch gelernt!

Besuch am Reiterhof Brandstätter

Die zweiten Klassen möchten sich auf diesem Weg für den schönen Tag am Reiterhof bedanken.
Wir hatten viel Spaß und es war ein tolles Erlebnis für uns alle. Danke!

Graz - Aktion der vierten Klassen

Am ersten Tag fuhren wir zur wunderschönen Lurgrotte. Am Ende der Führung sahen wir den Prinzen, einen Stalaktit. Nach der Murinsel aßen wir am Hauptplatz einen leckeren Hot-Dog. Danach hatten wir die Stadtführung, bei der uns der Uhrturm am besten gefiel. Nach dem Essen beim McDonald´s brachte uns der Bus zum Schloss St. Martin. Das Schwimmen im Hallenbad war traumhaft.

Am nächsten Tag besichtigten wir das Schloss Eggenberg mit dem berühmten

Planetensaal. Besonders beeindruckten uns die Pfaue, vor allem der weiße. Mit der Straßenbahn kamen wir zur Pizzeria. Anschließend betrachteten wir die Waffen im Zeughaus und gleich ohne Verschnaufpause kamen wir zur Oper. Beim Kastner & Öhler durften wir einkaufen und glücklicherweise fand jeder etwas. Nach dem Abendessen waren alle am Spielplatz und im Hallenbad.

Unser dritter Tag begann in der Jolly - Fabrik, bei der wir neben einer interessanten Führung noch Stifte bekamen. In Bärnbach gefiel uns die Hundertwasserkirche besonders gut und das Essen im Ratskeller schmeckte prima.

Unser letzter Halt war in Piber bei den Lipizzanern. Danach fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken zurück in die Ramsau.

Die Schüler/innen der 4. Klassen - Wer mehr erfahren möchte, findet einen genauen Bericht mit vielen Fotos auf unserer Homepage www.vs.ramsau.at (unsere Klassen - 4a bzw. 4b).

Ärztedienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:
Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Juli 2010

03.07./04.07.10	Dr. Sulzbacher
10.07./11.07.10	Dr. Zorn
17.07./18.07.10	Dr. Thier-Pohl
24.07./25.07.10	DA MR Dr. Radl
31.07./01.08.10	Dr. Thier-Pohl

August 2010

07.08./08.08.10	DA MR Dr. Harwald
14.08./15.08.10	Dr. Zorn
21.08./22.08.10	DA MR Dr. Radl
28.08./29.08.10	Dr. Sulzbacher

September 2010

04.09./05.09.10	Dr. Thier-Pohl
11.09./12.09.10	Dr. Zorn
18.09./19.09.10	DA MR Dr. Harwald
25.09./26.09.10	DA MR Dr. Radl

Ein Jahr geht zu Ende! Wir halten Rückschau...

Wanderung zur Vogelvolieré beim Haus am Bach

Danke...

Im Rahmen des Projektes "Geld und Bezahlen" bekamen wir die Möglichkeit jeweils eine Exkursion zur Raiffeisenbank Ramsau und zum Sparmarkt durchzuführen.
Auf diesen Weg bedanken wir uns recht Herzlich dafür.

Musical "König der Löwen" in der HS Altenmarkt

Besuch im Krankenhaus Schladming

Wir freuen uns über die Mitarbeit der Praktikantinnen.

Wir erarbeiten das Thema Ostern.

Schöne Trachten

für jeden Anlass - eine alte Schneiderei wird neu belebt!

Mein Name ist **Sonja Stiegler,** ich bin 31 Jahre alt und bin im Sommer 2004 mit meinem Mann Andreas und meinen Töchtern Theresa und Magdalena in die Ramsau gezogen. Auch nach der Geburt unserer dritten Tochter Anna habe ich meinen ursprünglichen Beruf als Schneiderin, welchen ich in der Modefachschule Hallein erlernte, nie ganz aus den Augen verloren.

Vielmehr spezialisierte ich mich auf die Trachtenmode und absolvierte dafür einen einjährigen Trachtenaufbau-Lehrgang in Annahof bei Salzburg. Nach meiner Meisterprüfung habe ich mich entschlossen, das Gewerbe für die Trachtenschneiderei anzumelden und eine kleine Schneiderei im Mooshäusl, vlg. "Schneider Peter", meinem Zuhause, einzurichten.

Ein Informationstag in der Volksschulklasse meiner Tochter Theresa, bei dem ich den Schülern meinen Berufsstand näher bringen durfte, sowie das Vertrauen der Musikkapelle Aich, für deren Mädchen ich 16 Dirndlkleider nähen durfte, hat mich dazu bewogen, mich auf diesem Weg auch der Ramsauer Bevölkerung vorzustellen!

Für Änderungs- und Näharbeiten erreicht Ihr mich unter der Nummer 0664 / 59 62 612 oder 81272.

Ramsauer Bioniere

Liebe RamsauerInnen, liebe Gäste!

Die RAMSAUER BIONIERE möchten euch auf diesem Weg zum **Bio-Sommerfest am 18. Juli 2010** einladen.
Beginn ist um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Danach geht es mit Pferdekutschen zum Frienerhof, wo um 10.30 Uhr das Fest beginnt.

Es erwarten euch wieder viele kulinarische Spezialitäten aus 100% biologischer Erzeugung, Kunsthandwerk, Naturkosmetik, Biowein und Schladminger Bio-Zwickl, natürlich die Kindertischlerei Breiler, eine Schminkstation und vieles mehr.
Für Unterhaltung sorgt die Bio-Musi mit echter Volksmusik, eine Modenschau und unser Artist Emil Zwiebel.
Wir freuen uns auf ein schönes Fest und hoffen, euch zahlreich und gut gelaunt bei uns begrüßen zu können!

Aber lasst uns nicht vergessen, dass wir neue Wege gehen müssen!

Lasst uns dagegen auftreten, dass Techniken eingesetzt werden, wo bei einer "Panne" monatelang Öl ins Meer fließt. Dass wieder vermehrt Regierungen auf neue Atomkraftwerke setzen (haben wir Tschernobyl schon vergessen?), und dass die Gentechnik in der Landwirtschaft massiv vorangetrieben wird.
Einmal in die Natur ausgesetzt ist sie nie mehr rückgängig zu machen, ohne die Auswirkungen zu kennen!
Wirtschaften wir nachhaltig und betreiben wir sorgsamen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde. Zu unserem Wohl und dem unserer Kinder!

Ich wünsche euch einen schönen Sommer, und dass wir von Unwettern verschont bleiben.

Georg Berger
Für die Ramsauer Bioniere

Übrigens: Wir informieren euch jederzeit gerne über unsere Bio-Lieferanten!

Silber für Bio-Brote von Gerharter

Die Bio-Vollkorn Bäckerei von **Bernhard Gerharter** aus Ramsau am Dachstein wurde beim Internationalen Brotwettbewerb mit dem ausgezeichneten 2. Platz geehrt. Rund 150 Bäcker aus Österreich, Deutschland und der Schweiz nahmen mit etwa 300 Produkten in mehreren Kategorien teil.
Gerharters "Bio-Roggen-Dinkel-Vollkornbrot" und sein "Bio-Bauernbrot" erreichten in der Kategorie "Brote ohne Zusatzstoffe" jeweils den 2. Platz.

Der Bewerb fand bereits Mitte April statt, als die Bundesinnung der Bäcker anlässlich der Fachmesse "ÖBA/ÖKONDA - die Genuss" in Wels den 15. Internationalen Brotwettbewerb veranstaltete. Ziel des Wettbewerbes ist ein internationaler Vergleich der Qualität der handwerklich erzeugten Palette an Brot- und Backwaren. Nun wurden die Gewinner ermittelt und informiert.

Gavin Lyons

Faszination "Klamm"

Kunstfotografie von Gavin Lyons. Eine Ausstellung mit Bildern aus Klammen in der Steiermark, Salzburg, Kärnten, Tirol und Oberösterreich. In der Werbeagentur Tita in Ramsau am Dachstein vom **25. Juni bis 9. Juli 2010.**

Österreichs Klammen haben den irischen Fotokünstler Gavin Lyons in ihren Bann gezogen. Geradezu magisch findet er die Felsschluchten, durch die das weiße Wasser stürzt, wo sich die Schönheit und die Kraft der Natur auf atemberaubende Weise präsentieren.

Als Ire, der in Küstennähe aufgewachsen ist, vergleicht Gavin Lyons die Wasserstürze in diesen Schluchten mit der Kraft des Meeres. Der Fotokünstler entdeckt auch hier glatte Kiesel, Felsen zum Klettern, verborgene Buchten und Anschwemmungen von Sand. Selbst am Geräusch des wilden Wassers findet Gavin Parallelen zur Brandung des Meeres.

Gavin Lyons Bilder wurden bereits in mehreren internationalen Kunstmagazinen veröffentlicht und erhielten internationale Auszeichnungen wie PX3 - den "Prix de la Photographie Paris 2010".

Vom **25. Juni bis 9. Juli 2010** werden die schwarz-weiß Fotografien von österreichischen Klammen erstmals in der Ramsau am Dachstein ausgestellt.

Bilder anderer Projekte sowie weitere Ausstellungstermine können auf der Webseite des Künstlers abgerufen werden: www.glyons.at.

"Schulneubau"

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Gröbming-Grabnerhof

Dem Team der 3jährigen Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Haus im Ennstal ist in den Abendstunden des 18. Mai 2010 eine große Last von den Schultern gefallen. Der Landtag hat dem Neubau in Gröbming mehrheitlich zugestimmt!
So findet die FS Haus, deren Mietvertrag für das derzeitige Schulgebäude in Haus ausläuft, in Gröbming einen neuen Standort.

Welche Vorteile bringt nun dieser Zusammenschluss der FS für Land- und Ernährungslehre "Grabnerhof" und der 3jährigen FS "Haus im Ennstal"?

- Mindestens doppelt so viele Mädchen und Burschen dürfen die Vorteile eines modernen und zeitgemäßen Unterrichts- und Internatsgebäudes in Gröbming genießen.

- Am "Grabnerhof" stehen den Mädchen und Burschen ein landeseigener landwirtschaftlicher Betrieb und ein ausgedehnter Forstbetrieb zur Verfügung, durch die geplante Generalsanierung am "Grabnerhof" werden Einrichtung und technische Ausstattung auf den neuesten Stand gebracht.

- An beiden Standorten können mehrere Ausbildungsschwerpunkte (Module) angeboten werden.

- Die Infrastruktur von Gröbming begünstigt die Schwerpunkte der alten/neuen FS: Facharbeiter der ländlichen Hauswirtschaft, Betriebsdienstleister, Tourismus und Soziales. Auch die Direktvermarktung im schuleigenen Hofladen als wichtiger Unterrichtsinhalt ist hier bestens gewährleistet.

- Schüleraustausch zwischen den Standorten Gröbming und Grabnerhof ist jederzeit möglich.

- Ein Beispiel zum Schluss: SchülerInnen aus Gröbming können in den Betriebsleiterlehrgang der Fachrichtung Land- und Forstwirtschaft am "Grabnerhof" einsteigen.

Keine der beiden Schulen wird also "zugesperrt". Sie erfahren eine Neustrukturierung, bleiben aber in ihrem persönlichen Profil bestehen und dürfen sich auf einen positiven Neubeginn freuen!
Unser Dank gilt allen, die zu dieser Entwicklung beigetragen haben!

FS-Dir. Ing. Josefa Elisabeth Giselbrecht

WSV Vereinsmeisterschaften und 1. Schneekönig(in)

seit 12 Jahren gekürt - 27./28. März 2010

Nach 12 Jahren war es im Rahmen der vergangenen Vereinsmeisterschaften des Wintersportvereins Ramsau am Dachstein wieder so weit: Der **Schneekönig** bzw. die **Schneekönigin** wurden gekürt. Am Sonntag wurden die Vereinsmeisterschaften Langlauf, Alpin und Kombination ausgetragen.

Zum Schneekönig bzw. zur Schneekönigin kann sich nur küren, wer es im Langlauf (1,5 km Langlauf), Skifahren (RTL) und Skispringen richtig drauf hat. Gesprungen wurde übrigens auf der selbst gebauten "Gugelhupfschanze" am Rittisberg. Die Tageshöchstweite lag bei 13 Metern. Ganze 45 WSV-Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren kämpften um den Schneekönig-Titel, der zuletzt vor 12 Jahren verliehen wurde. Zum Schneekönig 2010 kürte sich am Ende des Tages Stefan Perner (Jahrgang 1995) und Schneekönigin 2010 wurde Conny Wieser (JG 1996).
Am **Sonntag, 28. März,** wurden am Vormittag die **Langlaufvereinsmeisterschaften** mit 47 Teilnehmern ausgetragen. Die Herren sprinteten über 3 km, Damen über 2 km im Langlaufstadion. Vereinsmeister/in 2010 sind Niklas Liederer und Romana Schrempf.

Am Nachmittag gingen am Rittisberg die Alpinen an den Start. Den Riesentorlauf beim Rittisberg absolvierten von 68 gewerteten Teilnehmern Sonja Bachler und Hans-Peter Steiner am besten und sicherten sich den Vereinsmeister-Titel.

Die Vereinsmeister/in Kombination heißen Michaela Landl und Alexander Kanzian.

Außerdem wurden dieses Jahr bei den Disziplinen Langlauf und RTL ein männlicher und ein weiblicher Jedermann bzw. Lucky Looser gesucht.

Jedermann: Die Zeit des schnellsten wurde mit der Zeit des langsamsten addiert und durch 2 dividiert. Lucky Looser: Auch der/die Langsamste bekam noch einen tollen Trostpreis.

Die Gruber-Bühne

Auf ins fünfte Jahr!

Man glaubt es kaum, aber es stimmt. Ich habe mehrmals nachgerechnet.
Bereits zum fünften Mal präsentiert sich die GRUBER-BÜHNE heuer im Gruber-Tenn'. Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich 2006, auf dem Weg zu den Proben für "Alice im Dachstein-Wunderland", zweifelnd zum Tenn' hinaufgeschaut habe, ob wir dort tatsächlich jemals spielen würden. Dann ging es los mit 5 Aufführungen und 400 Zuschauer, letztes Jahr waren es bereits ca. 1300 Zuschauer in 13 Vorstellungen.
Selbstverständlich gilt auch heuer im Sommer wieder: **"Freitag ist Theatertag!"**

Die GRUBER-BÜHNE hat zwar Kosten, aber keine Mühen (über 60 Proben/siehe Bilder), gescheut und präsentiert ab 2. Juli zwei Produktionen im Gruber-Tenn:
"Der Geizige" (nach Molière) ist eine turbulente Komödie, bei der kein Auge trocken bleibt. Familie und Personal stöhnen unter dem krankhaften Geiz des Herrn Rafferer, der noch dazu das gleiche Mädchen heiraten will wie sein Sohn. Daß der Sohn - getrieben vom Geiz seines Vaters - sich obendrein zu halsabschneiderischen Konditionen bei einem Wucherer verschulden will, als der sich alsbald der eigene Vater herausstellt, macht die Sache nicht einfacher. Daß ausgerechnet dem Geizhals eine große Summe Geldes gestohlen wird, sorgt für zusätzliche, lachmuskelstrapazierende Turbulenzen, bevor sich nach rund zwei Stunden alles in einem überraschenden Finale auflöst.

Bei "Quirrulina greift ein" (einem Stück für Kinder von 4 bis 14, das ich schon vor 11 Jahren geschrieben und aufgeführt habe) geht es um den bauwütigen Bürgermeister Engelbert Hochhinaus ("Die Stadt muß wachsen!"), dem bei seinen Stadterweiterungsplänen ein Wald im Weg steht. Bald heißt es "Der Wald muß weg!", doch da greift Quirrulina eine, eine quirlige Hexenfee, und sorgt dafür, daß der Bürgermeister vernünftig wird und alles ein gutes Ende findet.

Die Termine:

Der Geizige

Fr 02.07.	Sa 03.07.
Fr 16.07.	Fr 30.07.
Fr 13.08.	Fr 27.08.

jeweils um **20 Uhr 30** im Gruber Tenn' / Eintritt 12 Euro

Quirrulina greift ein (Kindertheater)

Fr 09.07.	Sa 10.07.
Fr 23.07.	Fr 06.08.
Fr 20.08.	

jeweils um **17 Uhr** im Gruber Tenn' / Eintritt 6 Euro

Anfragen und Reservierungen unter 0664/73260800 oder 81 759 oder per E-Mail: gruber-buehne@aon.at.
Weitere Informationen auf unserer Homepage http://members.aon.at/gruberbuehne

Fotos: Günther Dillinger

Ich lade euch alle sehr herzlich ein, kommt mit euren Gästen, kommt mit euren Kindern!
Wir sehen uns im Tenn'!

Euer
Reinhold Brandstetter

Herausgeber
Bürgermeister Dir. Rainer Angerer, Gemeindeamt Ramsau am D., Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.
Redaktion
Gem. Sekr. Herbert Kornberger, Kristina Kraml, Gemeindeamt Ramsau am Dachstein
Layout
Kristina Kraml
Druck
Druckerei Rettenbacher, 8970 Schladming

Dient zur Information der GemeindebürgerInnen über die Geschäftsführung der Gemeinde und über allgemeines Gemeindegeschehen.

ALPIN präsentiert | DER DACHSTEIN | Via Ferrata Dachstein | ramsau am dachstein

Via Ferrata Dachstein

Das Bergfestival in Ramsau am Dachstein vom 9. bis 11. Juli 2010. "Race the Skywalk", Nachtklettersteig, Outdoor Festival, Eröffnung Klettersteig "Anna" und ORF Radio Steiermark Gipfeltreffen mit Live Frühschoppen.

Die Via-Ferrata-Dachstein ist das Bergfestival in Ramsau am Dachstein. Freitag startet das Festival mit dem weltweit einzigartigen Klettersteiglauf "Race the Skywalk". Geladene Spitzensportler aus den verschiedensten Sportarten messen sich am "Skywalk" Klettersteig. Die Route führt entlang des "Skywalk" bis zur Aussichtsplattform an der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn. Ebenfalls weltweit einzigartig ist der Nacht Klettersteig "Siega" in der Silberkarklamm. Nur für dieses Festival wird der knackige Klettersteig ausgeleuchtet und ist für jeden begehbar. Samstag startet das Outdoor Festival im ForestParkIndoor in Ramsau Ort um 13.00 Uhr. Ein actionreicher Erlebnistag für die ganze Familie wird von den Ramsauer Outdoor Anbietern organisiert. Bergführerbüro und Sport Ski Willy betreuen den SpiderRock Kletterturm mit einem Speedkletterbewerb für Kinder. Intersport Bachler stellt Testbikes (Mountainbike und E-Bikes) zur Verfügung. UP-Outdoor Experience veranstaltet ein MTB-Geschicklichkeits Bewerb für Kinder. Quantyaparx Dachstein stellt die neuen Elektro Motorcross für Kinder und Erwachsene vor und lädt zum testen ein. Flugschule Aufwind bietet einen Schnupperkurs im Paragleiten an, Bogensport Dachstein organisiert ein Show- und Testprogramm und FPI stellt betreutes Slacklinen, Bungee-Running und den Kinderparcours zur Verfügung.

Sonntag beginnt mit dem Radio Steiermark Frühschoppen beim Gasthof Hunerkogel. Durchs bunte Live Programm führt ab 11.00 Uhr Sepp Loibner (Eintritt frei, Einlass ab 10.00 Uhr). Zu Gast sind die Brandalm Musi, die Altbadseer Musi und die Innergebirglern. Anschließend führen Bergführer und RamsauerInnen gemeinsame Wanderungen mit musikalischer Unterhaltung über die Almen im Banne der Dachstein Südwand. Aussenstellen mit Musik und Live-Einstiegen in das ORF Radio Steiermark Programm sind bei der Brandalm und im Gletscherrestaurant. Eröffnet wird im Zuge des Bergfestivals auch der neue Klettersteig "Anna". Mit diesem neuen Klettersteig in Ramsau am Dachstein wurde nicht nur "Anna" und "Johann" im Fels wieder vereint, sondern gemeinsam mit dem Schulteranstieg auf den Dachsteingipfel auch der Klettersteig mit dem höchsten vertical drop (Höhendifferenz) der Alpen geschaffen.

Das Programm im Detail

Freitag, 9. Juli 2010:
08.00 h Geführte Touren
14.00 h "Race the Skywalk" - Klettersteiglauf
21.30 h Nachtklettersteig "Siega" in der Silberkarklamm

Samstag, 10. Juli 2010:
08.00 h Geführte Touren
13.00 h Outdoor Festival mit Kletterturm, Bike-Testival, Slackline, Paragleiten, Bogenschiessen, Elektro Motocross, Bungee-Running und Kinderprogramm
21.30 h Nachtklettersteig "Siega" in der Silberkarklamm

Sonntag, 11. Juli 20101:
08.00 h Geführte Touren
11.00 h ORF Radio Steiermark Gipfeltreffen mit Live Frühschoppen am Gasthof Hunerkogel (bei Schlechtwetter im FPI in Ramsau Ort)
13.00 h Eröffnung Klettersteig "Anna"

weitere Infos unter www.via-ferrata-dachstein.at

Ramsauer 40er Ausflug am Rittisberg

Am **5. Juni** haben sich unternehmungslustige Ramsauer 40er zu einem Ausflug getroffen. Treffpunkt war beim Liftstüberl, nach der Auffahrt mit dem Rittisberg-Sessellift wurde im Rittisstadl eingekehrt.

Einer fröhlichen Wanderung folgte eine Einkehr in der Ochsenalm, wo die Wirtsleute Vroni und Manfred mit einer riesigen Grillpfanne aufwarteten. Am späten Nachmittag ging die Wanderung weiter zum Ramsau Beach, wo sie einen gemütlichen Ausklang fand.

Herzlichen Dank allen Wirtsleuten und den Rittisberg-Bergbahnen!
Die Ramsauer 40er

PVA Sprechtage

Auskunft und Beratung

Gröbming
SKA-RZ Gröbming
Hofmanning 214
Zeit: 10.00-15.30 Uhr

13.07.2010
27.07.2010
10.08.2010
24.08.2010
14.09.2010
28.09.2010
12.10.2010
09.11.2010
23.11.2010
14.12.2010
28.12.2010

Zu Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Um telefonische Terminvoranmeldung wird ersucht
Tel: (03685) 223 23-0

Pensionsversicherungsanstalt
Landesstelle Steiermark
Eggenberger Straße 3
8021 Graz
Tel: 05 03 03
E-Mail: pva-lsg@pva.sozvers.at
www.pensionsversicherung.at

Frühlingsausflug

Einen gelungenen Frühlingsausflug unternahmen einige Vermieter aus Ramsau und Gröbming nach Wien ins Parlament. Eine interessante Führung, welche Bundesrat Franz Perhab für uns durchgeführt hat, versetzte uns kurzfristig zu Kaisers Zeiten bis hinein in die Gegenwart.

Unser Busfahrer Reinhard Hubner, ein Wien-Kenner der besonderen Art, zeigte uns einige Zuckerln aus Kunst, Kultur und Geschichte. In einem gemütlichen Heurigen konnten wir weinseelig den ersten Tag beenden.

Am nächsten Morgen ging es nach einem ausgiebigen Frühstück durch die Wachau bis Dürnstein und anschließend durchs Gesäuse wieder heim ins Ennstal.

Ein Dankeschön von allen Teilnehmern an Franz Perhab sowie an Reinhard Hubner für die vielen Bemühungen.

Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Am **3. Juni** hat der Seniorenbund Ramsau alle Mitglieder, die höhere Geburtstage feiern, in den Brückenhof zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Es wurde eine schöne Feier bei der Dieter Reiter u. Helmut Atzlinger Max Loibner, Helga Bachler u. Hilda Kogler zum 70er Marianne Stocker zum 75er, Ruth Hagenberg u. Karl Brandstätter zum 85er und Theresia Bachler zum 90er gratulierten.

Die **Fahrt in den Frühling** ging in diesem Jahr in die Untersteiermark nach Edelsbach ins schönste Tulpendorf der Steiermark wo auch das Brückenmuseum. Die Weltmaschine und der Bienengar-ten besichtigt wurden. Zum fröhlichen Ausklang wurde noch in einer Buschenschank eingekehrt.

Die erste Almfahrt führte uns am 31. Mai mit dem Bus von Hubner Reinhard auf die Ardningalm im Phyrngebiet. Trotz nicht besonders schönem Wetter war es bald sehr lustig, da der Wirt von der Ardningalm Herr Kerschbaumer und Herbert "Steix" beim Witze erzählen in Hochform waren.

Reiterhof Brandstätter

Man lernt nie aus!

Im Herbst stellen sich die Reiter wieder den fachkundigen Augen der Richter

Im kommenden Herbst finden am Reiterhof Brandstätter wieder verschiedene Prüfungen statt.
Neben dem Reiterpass und der Reiternadel, der Prüfung zur Österreichischen Wanderreitnadel und der Lizenzprüfung am 3. September 2010 stehen im Oktober der Kurs zum Wanderreitführer sowie eine Fortbildung für diesen am Programm.

Der Pferdesommer ist ein Fest

Wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder ein großes Sommerpferdefest am Reiterhof Brandstätter statt. Am 25. Juli 2010 präsentieren sich die Reiter groß und klein mit ihren edlen Rössern.
Am Programm steht heuer wieder eine Interpretation eines bekannten Musicals, diesmal "Der König der Löwen".
Weiters gibt es natürlich Dressur- und Springvorführungen, Streichelzoo, Präsentation der Rassenvielfalt und vieles mehr.
Die Reitergruppe Ramsau und der Reiterhof Brandstätter hofft wieder auf zahlreichen Besuch.

Die Reiter präsentieren sich und ihre Pferde beim abwechslungsreichen Sommerpferdefest am 25. Juli

Vielseitigkeit ist gefragt

Stark vertreten waren die Reiter der Reitergruppe Ramsau am Dachstein bei den Vielseitigkeitsbewerben in Seckau von 1. bis 2. Mai 2010.
Sowohl bei den Haflingern als auch bei den Warmblütern gingen die Ramsauer an den Start und konnten durch die Bank sehr gute Ergebnisse erzielen.

Petra Bachler mit ihrer Akira

Einem weiterhin erfolgreichen Turniersommer steht somit nichts mehr im Wege.

Oldtimer-Club

Beim 15. Kulmberg Sonnwend-Gleichmäßigkeitsrennen waren am Samstag, 19. Juni 2010 über 120 Starter. Das Wetter hat es gut gemeint mit dem Rennen, und daher sorgten viele begeisterte Oldtimer-Fans an der Strecke und nach der gelungenen Veranstaltung für sehr gute Stimmung. Ein großes Danke auch an Berger Hermann, der diese Veranstaltung wieder großartig organisiert hat.

Fotos: Hans Simonlehner

Wintersportverein Ramsau a. D.

WSV Ramsau Biathlon-Sparte

Einsteiger-Klasse:
Auch in der Saison 09/10 konnten wir uns den neuen Wanderpokal des Volksbank-Dangelmaier-Biathloncup wieder in die Ramsau holen.

Elite-Klasse:
Tamara Steiner konnte in ihrem ersten Jahr in der Elite-Klasse auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück blicken.

Tamara Steiner

Mehrere Top 3 Plätze im Austriacup - 2. Platz in der Gesamtwertung, österreichische Meisterin (Sprint-klassisch), 3. Platz österreichische Meisterschaften (Sprint), 2-mal steirische Meisterin.

Benjamin Stocker

Jugend-Klasse:
Benjamin Stocker der in der Jugend II Klasse startete, erzielte ausgezeichnete erfolgreiche Ergebnisse, sodass er die Aufnahme in den ÖSV-Kader schaffte.Vize Weltmeister bei den ISF-Spielen, mehrere Top 3 Plätze im Austriacup - 3. Platz in der Gesamtwertung, mehrere Top Plätze im ALPENCUP - 3. Platz in der ALPENCUP Gesamtwertung, Aufnahme in ÖSV-C-Kader.

Damen-Klasse:
Romana Schrempf die im Juni 09 von Langlauf zu Biathlon umstieg, erzielte einen guten Start in ihrer neuen Disziplin. Bei ihrem ersten Rennen, österreichische Meisterschaften im September erreichte sie den 3.Platz.

Romana Schrempf

Erster IBU-Cup, belegte sie den ausgezeichneten 43. Platz (Sprint), somit erreichte sie auch die Qualifikation für den Weltcup.

Sie nahm auch an der ersten österreichischen Damen Staffel teil und das Team belegte den 17. Platz.
Weiters bestritt sie auch die Weltcuprennen in Hochfilzen u. Pokljuka.
Danach musste Sie leider aus familiären Gründen eine Pause einlegen.

Nun ist Romana zurück und trainiert wieder 100% - wir wünschen ihr, Benji und Tamara für die kommende Saison wieder viele, viele schöne Erfolge!!!!

Ich möchte mich auch bei den anderen Kindern bedanken, die mit Top Platzierungen den Einsteiger-Wanderpokal gewonnen haben und immer alles geben!!!

Danke auch an die Trainer: Alex Apolt und Anna Sprung, sowie dem WSV - Langlauf-Team, Stefan Scholz, den Gerhartdters aus Rohrmoos, dem Taxi-Unternehmen Hubner und an all den fleißigen Mitarbeiter des durchgeführten Abend-Bewerbes im Dezember 2009 in der Ramsau.

Eure
Patrizia Reiter

Veranstaltungen...

Beim FIS Kongress in Antalya (Türkei) wurden folgende Internationale Veranstaltungen an den Wintersportverein Ramsau vergeben:
17. - 19. Dezember 2010
FIS Weltcup Nordische Kombination
19. & 20. Februar 2011
Continentalcup Skispringen Damen
10. - 13. März 2011
Europameisterschaft U18/U20 & Continentalcup Finale Langlauf

Außerdem finden folgende größere Veranstaltungen statt:
2. - 5 Dezember 2010
Winter Langlauf Opening
11. & 12. Dezember 2010
Austria Cup SPL & NK
14. - 16. Jänner 2011
Volkslanglauf und 2. Tour de Ramsau
17. & 18. März 2011
Journalisten Weltmeisterschaft

Skiregion Ramsau

Der nächste Winter kommt bestimmt...

...und es laufen schon sämtliche Vorbereitungen für die bevorstehende Wintersaison.

Auf Globalisierung, Wettbewerbsdruck, schnelle Technologieentwicklung, Klimawandel etc. muss mit systematischer Planung, Qualitätsmanagement und visionärem Denken geantwortet werden. Das Team der Skiregion Ramsau arbeitet in den Sommermonaten engagiert an der Entwicklung zugkräftiger Marketing- und Verkaufsstrategien um auch weiterhin dem harten Konkurrenzdruck standhaft zu bleiben!
Für unser Kleinskigebiet wird es immer schwieriger die Gästefrequenz konstant zu halten. Die innovativen Attraktionen der Nachbarskiberge animieren leider viele Gäste zum "Abwandern".
Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir mit unserem engagierten Einsatz, sowie der konstruktiven Zusammenarbeit mit allen Leistungsträgern weiterhin erfolgreich sein werden und sehen einer guten Wintersaison optimistisch entgegen.

Die Gewinner der letzten Saison:
1. Preis:
5-tägiger Skiurlaub für eine Familie inkl. Unterkunft, Skipass und Skikurs - Gewinner: C. Schmieder
2 + 3. Preis:
jeweils 1 x 6-Tages Skipass für 1 Person in der Skiregion Ramsau - Gewinner: S. Eichhorn und J. Page

Freizeittipp: Kalis Winterwelt Stationen sind auch im Sommer einen Besuch wert!

Alle gestalteten Plätze werden bestens gewartet, können problemlos erwandert werden und laden Kinder und Erwachsene auch zur Besichtigung im Sommer recht herzlich ein.

Die unter dem mächtigen Dachsteinmassiv gelegene **Adlerhöhle** sollte heuer erstmals zum **Schauplatz einer Greifvogel - Präsentation** werden. Ein Falkner zeigt Trainingsauszüge mit Falken und Adler.

Foto Martin Huber

Die Termine sind noch nicht genau fixiert - werden aber zeitgerecht bekannt gegeben.

Somit wünschen wir allen Einheimischen und Gästen einen schönen Sommer. Wir freuen uns schon heute auf Ihren nächsten Besuch in der Winterskiwelt.

Was tut sich rund um "Kalis zauberhafte Winterwelt"?

Diese einzigartige zauberhafte Kinderskiwelt lockt viele Kinder und Erwachsene in unser Skigebiet. Die Stationen wurden im Sommer 2006 auf Initiative der Ramsauer Liftbetreiber und Unterstützung der Gemeinde Ramsau erbaut. Beim Kauf eines Skipasses erhalten die Kinder unser Malbuch, mit allen Informationen zu Kalis zauberhafter Winterwelt. Sie werden animiert die Stationen zu befahren und haben die Möglichkeit mit ihrer "Erlebniskarte" am Ende der Saison an einem Gewinnspiel teilzunehmen.

ÖAV-Ortsgruppe Ramsau ladet ein:

Familienwanderungen
Loseggalm
Am Mittwoch, 21. Juli, Abfahrt 8,00 Uhr Ausgangspunkt Aualm, Aufstieg zur Hofpürgelhütte, auf dem Austriaweg zur Loseggalm. Zurück über Mahdalm und Sulzkaralm.
Gehzeit ges. ca. 4 - 4,5 Std.
Führung: Elfriede Perner (Tel. 82542) und Rosi Knaus (Tel. 0664-1534012)

Tappenkarsee am Sonntag, 8. August, Abfahrt 8,00 Uhr
Aufstieg (ca. 600Hm) vom hinteren Kleinarltal zum 1.768 m hoch gelegenen Tappenkarsee.
Führung: Gertraud Engelhardt, Tel: 0664-5663616
Bei den Familienwanderungen bitte die Kinder mitnehmen!

Gruppe JuHu
Großer Knallstein (2.599m)
Am Dienstag, 24. August, Abfahrt 6,00 Uhr Ausgangspunkt: St. Nikolai im Großsölktal, Aufstieg ca. 1.500 Hm, Gehzeit ges. ca. 7,5 Std.
Führung: Norbert Schrempf, Tel. 81702

Vom Stoderzinken zur Gafenbergalm - Burgstaller
Am Dienstag, 14. September, Abfahrt: 7,00 Uhr, Auffahrt zum Steinerhaus und Abholung beim Burgstaller mit Taxi.
Gehzeit ca. 5 Stunden
Führung: Ewald u. Elfi Baier, Tel. 81461

Anmeldungen sind bis spätestens bei den jeweiligen Führer/innen am Vortag notwendig. Die Anreise erfolgt (sofern nicht anders organisiert) durch Fahrgemeinschaften.
Die Verantwortung liegt bei jedem Teilnehmer selbst.
Um rege Teilnahme freuen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter im ÖAV Schladming-Ramsau.

Alpenverein

NOCH EINMAL ÜBER DEN HAUSER KAIBLING

"Krummholz.Tour.2010"
des Alpenvereins und der Krummholzer

Sepp Tritscher führt das Spitzenfeld an

Der Start zur **"Krummholz.Tour.2010"** erfolgte im Gföhl auf 1320 m Seehöhe im Dürrenbachtal zwischen Planai und Hauser Kaibling. Von dort ging es über 700 Höhenmeter zur Kaiblingalm und den Rossfeldsattel direkt auf den 2015 m hohen Kaiblinggipfel. Inzwischen hieß es aus Schneemangel im Gratverlauf auch Schi abschnallen, dann erfolgte die Abfahrt zum Ziel, der Krummholzhütte, 1840 m. Es war auf dieser Strecke ganz einfach alles drinnen, was das Schibergsteigen ausmacht, dass aber dieser Kurs von den Besten unter 40 Minuten bewältigt worden war, war schon Spitzenklasse.
Der Ramsauer Sepp Tritscher sicherte sich mit einer Zeit von 38:11 Minuten die Tagesbestzeit knapp vor Elmar Tritscher (Ramsau) und dem Rumänen Rares Manea. Den Titel eines Vereinsmeisters holte sich Patrick Tritscher (Ramsau) in einer mit über 20 Startern stark besetzten Leistungsklasse. Bei den Damen gewann die Ramsauerin Sandra Kohlbrat vor Ulli Stocker (Schladming). Pech hatte die ausgezeichnet im Rennen liegende Rumänin Patricia Plumbota, die durch einen Steigfellriss aufgeben musste.
Aber auch die Teilnehmer der Wanderklasse kamen an diesem Tag bei ausgezeichneten Witterungsbedingungen und Schneeverhältnissen auf ihre Rechnung. Erfreulich war die große Teilnehmerzahl von 25 Mitgliedern und Tourengehern des Alpenvereins Haus. Nach einer gemütlichen Einkehr in der Krummholzhütte wurde abschließend die Siegerehrung auf der Stöcklhütte vorgenommen. Nach Grußworten des Obmannes der Alpinen Ges. Krummholz Wien Dr. Ernst Karl Hauswirth und des 1. Vorsitzenden der ÖAV S. Haus i. E. Walter Bastl nahmen die Organisatoren Andreas Fischbacher und Siegfried Steiner die Siegehrung vor, der anschließend noch eine Verlosung wertvoller Sachpreise unter allen Teilnehmern folgte.
Mit diesem Bewerb schloss der Alpenverein Haus im Ennstal trotz der geringen Schneelage und oft ungünstigen Bedingungen in alpinen Lagen einen äußerst erfolgreichen Schitourenwinter ab. Von dreizehn ausgeschriebenen Schitouren konnten elf durchgeführt werden, wenn auch manchmal mit geänderten Zielen. Alpenverein und Krummholzer wollen auch im nächsten Schiwinter die Krummholztour durchführen.

(von links): Andreas Fischbacher (Organisation), Elmar Tritscher, Ramsau (Rang 3); Sepp Tritscher, Ramsau (Rang 1), Rares Manea, Rumänien, (Rang 3) und Walter Bastl, 1. Vorsitzender der ÖAV S. Haus

Ergebnisse/Leistungsklasse Herren
1. Sepp TRITSCHER, Ramsau, 38:11
2. Elmar TRITSCHER (Ramsau), 38:32
3. Rares MANEA (Rumänien), 38:45
4. Karl KARLBACHER (Graz), 40:05
5. Patrick TRITSCHER (Ramsau), 41.45
6. Gerald PUCHER (Bad Aussee), 42:10
7. Thomas PITZER (Rohrmoos), 44:08
8. Jürgen HASCHKA (Schladming), 45:32
9. Franz KOUBEK (Mitterdorf i. M.), 45:37
10. Peter FUCHS (Oberhausberg), 46:02

Ergebnisse/Leistungsklasse Damen
1.Sandra KOHLBRAT (Ramsau), 47:21
2. Ulli STOCKER (Schladming), 1:00:10

Raiffeisenbank
Schladming-Ramsau-Haus

Raiffeisen Zeichenwettbewerb

Hauptpreisträgerin: Vanessa Schrempf mit Club-Betreuer Franz Gruber

In Zusammenarbeit mit den Lehrern der Volksschule Ramsau veranstaltete der Raiffeisen Club zum 40. Mal den Raiffeisen Zeichen- und Quizwettbewerb unter dem diesjährigen Thema: **"Mach Dir ein Bild vom Klima".** Den Gewinnern wurden von der Raiffeisenbank die Preise überreicht. Der Hauptpreis - eine Roxy Mädchentasche - erging dabei an Vanessa Schrempf! Herzlichen Glückwunsch!!

Mobil und Sicher

Der Raiffeisen Club der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus veranstaltete am Mittwoch, den 19. Mai 2010 nun schon zum dritten Mal "Mobil & Sicher". Dies ist eine steiermarkweite Veranstaltungsreihe, in der 13 - 15jährige Jugendliche in vier Stationen zum Thema Sicherheit und Mobilität (Sicher unterwegs im Straßenverkehr, Überschlags- und Aufprallsimulator, Geld & Sicherheit u. Alkohol & Drogen) geschult und auf Risiken aufmerksam gemacht werden.

Die Jugendlichen waren begeistert über die praxisnahe Darstellung der Probleme und Gefahren und vertraten einhellig die Meinung, an diesem Vormittag sehr viel fürs Leben gelernt zu haben. Fotos unter www.raiffeisen.at/ramsau

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RVB
Ramsauer Verkehrsbetriebe

Ramsau Zentrum

Sitzungen, Versammlungen, Seminare und zahlreiche weitere Veranstaltungen füllten wieder unser Haus in den vergangenen Monaten. Ein besonderer Höhepunkt war unter anderem die Benefizveranstaltung des **"Sänger- und Musikantentreffens"** am 10. April. Eine fulminante Veranstaltung zu einem guten Zweck, kurz gesagt eine Super-Idee!
Das kulinarisch ausgereizte **Bioseminar** von **Gerda Rettenwender** dauerte von 22. bis 26. April und lieferte wertvolle Erkenntnisse über gesunde Ernährung. Anfang Mai war das Ramsau Zentrum zwei Wochen lang mittels des "world wide web" in die ganze Welt vernetzt.

Dr. Sha, der bekannte chinesische Wunderheiler aus den USA nützte die gesunde Atmosphäre unserer geographischen Lage, um sein Können und Wissen unter Beweis zu stellen. Die technischen Vorgaben und Vorbereitungen waren dementsprechend diffizil. Live Übertragungen rund um den ganzen Globus, Telefonleitungen und Cash Terminals prägten das Rundherum der esoterisch-medizinischen Vorstellung. Und weil alles so perfekt funktioniert hat, gibt es schon im kommenden Oktober ein Wiedersehen mit **Universal Soul Service** in unserem Veranstaltungszentrum.

Öffnungszeiten des Restaurants Cafe Zentrum

Täglich ab 9.30 Uhr! Tel: 81 535
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Veranstaltungshinweise

Ramsau Zentrum Sommer 2010

Zirkus-Akrobatik mit Dunja Knaus,
2. Juli
Kiddy Kid's Musical,
5. Juli

Wöchentliche Veranstaltung:
Diavortrag Herbert Raffalt "Dachstein-Tauern, die Faszination der Gegensätze" jeden Mittwoch, 20.15 Uhr

Programmänderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die Detailausschreibungen!

SOMMER -

BADEPAUSCHALEN / SAUNAPAUSCHALEN

Auch diese Sommersaison haben wieder alle Vermieter/-innen die Möglichkeit einer **Sommer-Pauschalvereinbarung** beizutreten, um Ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt in das Badeparadies anzubieten.
Diese Möglichkeit besteht **alternativ** zur Sommercard, dh. Sommercard-Partnerbetriebe können dieses Angebot nicht nützen! Es gibt auch die Möglichkeit einer Pauschalvereinbarung für die Saunaoase, bzw. einer **Kombi-Pauschale** (Bad und Sauna) während der Sommersaison beizutreten!
Bei Interesse bitte um Rücksprache im Büro **(Tel. 81870).**

H J's Bade Pub

Seit Anfang Juni führt **Hans Jürgen Bachler** das ehemalige Bade-Pub. Wir empfehlen - mitfiebern in gemütlicher und sportlicher Atmosphäre während der Fußball WM! Live-Übertragung aller Spiele!
Wir wünschen dem neuen jungen Pächter viel Erfolg und Freude in seinem neuen Tätigkeitsbereich - und natürlich zahlreiche Gäste!

LEISTUNGSZENTRUM

Kraft- und Kardioraum im **Trainingszentrum** und Rollerstrecke für alle Gäste und Einheimische geöffnet. Info und Anmeldung im Sportbüro: Tel. 81101 oder www.ramsausport.com

Sommer - Öffnungszeiten 2010

von Bade-Paradies und Sauna-Oase

- ab 22. Mai sind das Bade-Paradies von 13:00 bis 20:00 Uhr und die Sauna-Oase von 14:00 bis 21:00 Uhr geöffnet und

- ab 3. Juli bis einschließlich 10. September sind das Bade-Paradies von 9:00 bis 20:00 Uhr und die Sauna-Oase von 14:00 bis 21:00 Uhr geöffnet.

- Biodynamische Körperarbeit u. Energetic Balancing u. Nuad Thai Yoga bei Petra Kaltner. Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag, tel. Voranmeldung unter: 0664/ 127 34 54.

- Physiotherapie bei **Gottfried Heigl,** Termine nach tel. Voranmeldung unter: 0664 /385 68 66

- Das neu übernommene **H.J's Bade Pub** ist ab sofort täglich ab 11.00 Uhr geöffnet - frisch gepresste Säfte - Snacks - knackige Salate - Eis!

- HAIRSTYLING & MORE bei **Sabine Kahr** Dienstag u. Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag u. Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr bei tel.Voranmeldung unter: 0664/ 14 22 804

Bade-Paradies-Infotelefon
03687/ 81870-13
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen einen schönen Sommer!

Tourismusverband

Eröffnung Tourismuszentrum

In einer wunderschönen Feier, umrahmt von der Trachtenmusikkapelle und der Bio-Musi Ramsau am Dachstein, wurde am **Samstag, 24. April 2010,** das neue Tourismuszentrum von Ramsau am Dachstein eröffnet.

Etwa 250 Gäste, darunter Vermieter, Tourismusverbandsobmänner bzw. Geschäftsführer aus den umliegenden Regionen, Tourismusinteressenten und Vertreter der beteiligten Baufirmen, waren zur Eröffnung gekommen.
Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Tourismuskommission Ramsau am Dachstein Herwig Erlbacher, sprachen die Ehrengäste Landtagsabgeordneter Karl Lackner, Steiermark Tourismus Direktor Georg Bliem, Bürgermeister Rainer Angerer und Bürgermeister außer Dienst Helmut Schrempf einige Grußworte.

Die Segnung fand durch die Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner und Msgr. Erich Kobilka statt. Die Ehre des "Bandschnitts" wurde anschließend den Mitarbeiterinnen des Tourismusverbandes und ihrem Geschäftsführer Dir. Heinz Prugger zuteil, bevor die interessierten Besucher die neuen Räumlichkeiten begutachteten und mit Schladminger Bier und Wein auf "ihr" neues Tourismuszentrum anstießen.
Das neue Tourismuszentrum wurde seit dem Spatenstich am 7. Oktober 2009 in genau 200 Tagen Bauzeit realisiert. Besonderer Dank galt bei der Eröffnung dem Grundbesitzer und all jenen beteiligten Firmen, die den Bau als Gemeinschaftsprojekt von Ramsauern für Ramsauern sahen und sowohl finanziell Abstriche in Kauf nahmen als auch personell mit all ihren Gedanken bei der Sache waren.

Zahlen und Fakten:
- 200 Tage Bauzeit
- Rund 700.000 Euro Baukosten
- ca. 200 m² Informations- und Präsentationsfläche
- 5 Büros für Geschäftsführung und Mitarbeiter
- 120 m² Lagerraum
- Informator und Bankomat im 24-Stunden-Raum

Messen, Markt und mehr

Steiermark Frühling Wien
15. bis 18. April 2010

Beim 14. Steiermark Frühling konnten wir unsere Wiener Stammgäste wieder aktiv für einen Urlaub in Ramsau am Dachstein begeistern.

Dazu boten wir neben unserer Ausstellerhütte auch einen Kletterturm, der professionell von unseren Bergführern betreut wurde, an.
Auch Bundespräsident Heinz Fischer, Landeshauptmann Franz Voves, Justizministerin Claudia Bandion-Ortner und andere mischten sich unter die Gästeschar am Ramsau-Stand.

Adventure World Graz
29.04.-02.05.2010

Österreichs erste Messe für Abenteuer & Outdoor und wurde mit einem attraktiven Rahmenprogramm, z.B. Kletterwettbewerbe, Multivisionsvorträgen, Mountainbike Trails und vielen weiteren Höhepunkten umrahmt.

So konnten wir uns vier Tage lang gemeinsam mit unseren Leistungsträgern Forest Park - Wald Hochseilgarten, Rittisberg Bogensport, Flugschule Aufwind, U.P! Outdoor Experience und Bergführerbüro Ramsau am Dachstein

präsentieren. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und euer Engagement!

Workshop Hamburg & Köln

Auf nach Hamburg und dann weiter nach Köln so hieß es vom 20. und 21.April. Dort ergab sich die Möglichkeit, Reiseveranstalter kennen zu lernen, bestehende Kontakte zu pflegen und zukünftige Kooperationen zu planen.

Workshop Wien 15.06.2010

Unter Zusammenarbeit mit Hotel Matschner (Vertretung Sepp Reich) führten wir in 150 m Höhe am Wiener Donauturm erfolgreiche Gespräche mit Vertretern einiger der bekanntesten Reisebüros, Incoming Büros und Pressevertretern, um bestehende Geschäftsverbindungen zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen und die Situation der Tourismuswirtschaft zu diskutieren.

Vorschau unserer derzeit geplanten Marktauftritte

03.-05.09.2010	TourNatur Düsseldorf - Publikumsmesse
07.-09.09.2010	Nordeuropa Kiel-Oslo - Workshop
09.-11.09.2010	Steiermarktage Linz - Publikumsmesse
19.10.2010	Prag - Workshop
20.10.2010	Budapest - Workshop
12.-16.01.2011	Vakantiebeurs Utrecht - Publikumsmesse

Bei Interesse von Kooperationen bzw. Teilnahme an der einen oder anderen Aktivität bitte einfach bei Elke (elke@ramsau.com, Tel. 81 833 DW 17) melden.

Pressearbeit im In- und Ausland

Pressekonferenzen und **Pressework-shops** für die Sommerbewerbung hielten wir im März und April in Graz, Budapest, Prag und Brüssel gemeinsam mit der Österreich Werbung bzw. Steiermark-Tourismus ab. Daraus ergaben sich auch bereits konkrete Reportage-Anfragen.

Presseaussendungen (z.B. Klettersteig Anna-Eröffnung, Bergwacht und andere Themen) gingen in den letzten Wochen auch über die Verteiler unserer Partner. Dutzende Medien haben bereits über das eine oder andere Thema berichtet. Von 10. bis 12. Juni hatten wir eine 6köpfige Gruppe hochrangiger Journalisten aus Belgien und den Niederlanden bei uns. Neben Wandern, Klettern,

Geschichte, Kultur und Abenteuer im Hochseilgarten standen auch der Dachsteingletscher und Skifahren am

Der höchste Vertical Drop Österreichs: Anna - Johann - Dachstein

Programm.
Die Journalisten und die Begleitung der Österreich Werbung Niederlande waren begeistert von der landschaftlichen Schönheit und Herzlichkeit der Gastgeber, sodass wir sind schon sehr gespannt auf die Berichte sind.
Aus einer solchen Reise entstand für Juni 2010 eine 10-seitige Reportage im "Bergen-Magazin" (Niederlande).

Neuer Klettersteig "Anna" wird eröffnet

Der neue Klettersteig **"Anna"** ist schon fast fertig. Er befindet sich hinter der Südwandhütte und wird am 11. Juli 2010 eröffnet. Der Einstieg liegt auf etwa 1800 Metern Seehöhe. 300 Höhenmeter sind im Schwierigkeitsgrad C/D zu bewältigen. Der neue Klettersteig kann sowohl einzeln begangen, als auch als Zustieg zum Johann genutzt werden. Gemeinsam mit Anna, Johann und dem Dachsteinschulteranstieg werden insgesamt 1200 Höhenmeter geboten, die somit den höchsten Vertical Drop Österreichs und der östlichen Alpen darstellen.

Gratulation

Wir gratulieren unserer **Sabine** GANZ HERZLICH zum abgeschlossenen Studium und Magistertitel!
Alles Gute wünschen Alexandra, Elke, Heidi, Karin, Karin, Monika, Heinz und Herwig!

Gästeehrung

Seit nunmehr 50 Jahren Stammgäste im Bacherhof sind Dr. Irmgard und Dr. Peter Becker.

Die vielen erlebnisreichen, spannenden Urlaubstage bei ihrer Gastgeberfamilie Sigrid und Herwig Erlbacher wurden bei einer gemütlichen Gästeehrung im Kreise der Familie besprochen.

23. Frühlingsfest der Pferde

Unter dem Motto **"85 Jahre Pferdezuchtverein Schladming-Ramsau"** fand von 11. bis 13. Juni das 23. Frühlingsfest der Pferde statt.
Ganz im Zeichen dessen stand der Jubiläumsabend am Freitag mit einer geschichtlichen Präsentation von und mit den Pionieren der Pferdezucht statt, die anschließend für ihre Verdienste geehrt wurden. Geehrte Mitglieder: Karl Brandstätter, Ökonomierat Hans Berger, Johann Stocker (Winterkönig 2008/2009/2010), Matthias Walcher (Lärchenhof), Peter Mitterdorfer, Heinz Bachler (Tritscherhof), Wilhelm Fischbacher vlg. Mayerhofer, Lorenz Aigner (Aich) und Anton Huber vlg. Reinhaber (Weißenbach).

Ebenso fand die Wahl der Dachsteinhoheiten statt: Dachsteinkönigin 2010 wurde Era (21) aus Hartberg, die Prinzessinnen sind Theresa (18) aus Ramsau am Dachstein und Melanie (25) aus Oberösterreich.

Bei der Landeselitestutenschau am Samstag wurden die besten Pferde präsentiert und prämiert.
Drei- und vierjährige Haflinger und Noriker aus der gesamten Steiermark waren hierfür zu uns gekommen. Die Haflingerstute "Sidney", von Züchter und Besitzer Johann Stocker (Zechmannhof) wurde 1. Reservesieger.

Den Höhepunkt bildete am Sonntag wie immer der große Pferdefestzug. Schnalzer, Trachten- und Goldhaubengruppen, historische Kutschen, Musikkapellen, die prämierten Pferde der Landeselitestutenschau, auf Hochglanz polierte Pferdegeschirre und Blumenverzierte Kutschen konnten dabei bewundert werden.
Die wundervollen Blumenfiguren wurden von Haflingern, Friesen, Norikern und Ponys gezogen, aber auch Ziegen, Schafe und andere Kleintiere waren bei dem Festzug dabei. Insgesamt nahmen rund 200 Tiere beim Festzug teil. Knapp 7000 Zuseher, so viele wie noch nie, waren zum zwei-stündigen Festzug mit 44 Gruppen gekommen und säumten die Strecke von der Stierer-Kreuzung bis ins Festzelt.
Sie bekamen neben edlen Pferden auch einmalige Blumenfiguren zu sehen. In mühe- und liebevoller Arbeit wurden zig tausende Margeriten und andere Blumen gepflückt und verarbeitet. Ein Beispiel: Allein für die Blumenfigur "Pferd" wurden rund 15.000 Margeriten verwendet.
Nach dem Festzug ging es ins prall gefüllte Zelt, wo das 23. Frühlingsfest der Pferde zu Klängen der Trachtenmusikkapelle Filzmoos und den Hochgrössenbuam seinen gemütlichen Ausklang fand.

Das **24. Frühlingsfest** findet von **10. bis 12. Juni 2011** statt.

Vielen Dank an **Christine** und **Wilfried,** die ein wunderschönes 23. Frühlingsfest der Pferde organisiert haben, an das Team vom Friseursalon Christl, für die kostenlosen Frisuren der Dachsteinhoheiten und an alle anderen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!!!

23. Frühlingsfest der Pferde

11. - 13. Juni 2010 (Fotos: Hans Simonlehner)

RVB
Busse & Reisen

REISEN 2010

19. – 20.03.	Skisafari
06. – 11.04.	Winterabschlussreise
17.04.	Therme Erding
18.04.	Palmanova Outlet Village
25. – 30.04.	Sardinien
01.05.	Arche Noah Bio Schaugarten
05. – 08.05.	Apfelblüte & Schlösser Südtirol
14. – 16.05.	Pilgermagnet 2010, Turin
27. – 30.05.	Romanze zwischen Grappa ...
14.06. – 01.07.	Nordkap
13.06.	Gartenlust & Rosenzauber
26.06.	Aria di Festa, San Daniele
11.07.	Passionsspiele, Kirchschlag
17.07.	Die Csárdásfürstin, Sopron
03.08.	Der fidele Bauer, Bad Ischl
06.08.	Der Zarewitsch, Mörbisch
13.08.	Die Zauberflöte, St. Margarethen
15.08.	Moto GP in Brünn
05.09.	Regata Storica, Venedig
13. – 16.09.	Wanderreise Ortlergebiet
18. – 25.09.	Ungarn, Radreise
03.10.	Gamlitzer Weinfest
13. – 16.10.	Istrien zum Kennenlernen
23. – 30.10.	Traumhaftes Sorrent
06.11.	154. Leonhardiritt, Bad Tölz
13.11.	Therme Erding
04.12.	Advent in Steinbach & Garsten
08.12.	Salzkammergut Advent
11.12.	Salzburger Advent

Terminänderungen möglich!

Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH
Ramsau Ort 161
8972 Ramsau am Dachstein

Anmeldung und Reiseprogramm 2010:
Tel 03687/81870 oder **www.rvb.at**